Scannen Sie den QR-Code, um die online-Anleitung zu öffnen

BEDIENUNGSANLEITUNG

WASCHTROCKNER



DEUTSCH

HPWD096C

MFL05825519
Rev.00_090326

www.lg.com

Copyright © 2026 LG Electronics. Alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

1 Zeichenerklärung 6
2 Sicherheitshinweise 7
2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch 7
2.2 Brandgefahr 8
2.3 Installation 8
2.4 Täglicher Gebrauch 9
2.5 Reinigung und Wartung 12
2.6 Reparaturen 12
2.7 Entsorgung 12
3 Auspacken 13
4 Lieferumfang 14
5 Geräteübersicht 15
6 Gerät aufstellen 16
6.1 Umgebungsbedingungen 16
6.2 Bodenbeschaffenheit 16
6.3 Gesamtraumbedarf 17
6.4 Transportsicherung entfernen 18
6.5 Schläuche anschließen 19
6.6 Gerät ausrichten 23
6.7 Elektrischer Anschluss 26
6.8 Leerwaschgang 26
7 Gerät kennenlernen 27
7.1 Bedienblende 27
7.2 Display 29
7.3 Waschmittelschublade 30
8 Erste Schritte 31
8.1 Erstes Einschalten 31
8.2 Sprache einstellen 31
9 Umweltfreundliche Verwendung 32
10 Vor dem ersten Gebrauch 33
10.1 Vorbereitende Schritte 33
10.2 Leerwaschgang starten 34
11 Täglicher Gebrauch 35
11.1 Wäsche sortieren und vorbereiten 35
11.2 Gerät beladen 37
11.3 Gerät bedienen 38
11.3.1 Schnellstart 38
11.3.2 Gerät einschalten 39
11.3.3 Programm wählen 39
11.3.4 Programm optimieren 40

11.3.5 Trockengang hinzu wählen 41
11.3.6 Funktionen wählen 41
11.3.7 Waschmittel einfüllen 42
11.3.8 Programm starten 42
11.3.9 Kindersicherung aktivieren 43
11.4 Wäsche nachlegen/entnehmen 43
11.5 Programm ändern oder abbrechen 44
11.5.1 Wäsche schleudern oder Wasser abpumpen 45
11.5.2 Neues Programm einstellen 45
11.6 Programmende 46
12 Programmübersicht Waschen 47
12.1 Haupt Waschprogramme 47
12.2 Weitere Waschprogramme 49
13 Programmübersicht Trocknen 52
14 Programmübersicht Waschen und Trocknen 53
14.1 Separate Wasch-Trockenprogramme 53
14.2 Selbst konfigurierte Wasch-Trockenprogramme 53
15 Wartungsprogramme 55
16 Funktionen 56
16.1 Grundfunktionen 56
16.1.1 Zeitvorwahl 56
16.1.2 Kindersicherung 57
16.2 Funktionen des Programms 58
16.2.1 Optimierungsfunktionen im Waschprogramm 58
16.2.2 Optimierungsfunktion im Trockenprogramm 60
16.2.3 Zusatzfunktionen im Waschprogramm 61
16.3 Netzwerk Funktionen 63
17 Einstellungen 64
17.1 Hauptmenü „Einstellungen“ 64
17.2 Untermenü „Weitere Einstellungen“ 65
17.3 Einstellungen vornehmen 65
17.4 Grundeinstellungen 66
18 LG ThinQ-App 67
18.1 App-Funktionen 67
18.2 LG ThinQ-App installieren 68
18.3 Netzwerkverbindung aktivieren /deaktivieren 68
18.4 WLAN zurücksetzen 69
18.5 Fernstart aktivieren 69
18.6 Zusatzfunktionen Energiesparmodus und Fresh Keeper 70
18.7 Smart Diagnosis 71

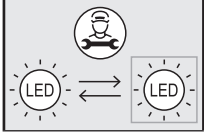
19 Wasch- und Pflegemittel 73
19.1 Waschmittel-Arten 73
19.2 Waschmittel-Formen 74
19.3 Waschmittel dosieren 75
20 Reinigung und Wartung 77
20.1 Bedeutung und Tipps 77
20.2 Häufige Reinigungsvorgänge 78
20.2.1 Gehäuse, Blende und Tür 78
20.2.2 Gummidichtung 78
20.2.3 Trommel 79
20.2.4 Waschmittelschublade 79
20.2.5 Entkalken 80
20.3 Gelegentliche Reinigungsvorgänge 80
20.3.1 Flusensieb / Notentwässerung 80
20.3.2 Wasserzulaufsiebe 82
20.3.3 Wasserablaufschlauch 84
20.4 Wartung 84
21 Gerät demontieren / transportieren 84
22 Fehlerbehebung 86
22.1 Hinweise im Falle eines Stromausfalls 86
22.2 Fehlerbehebung über Display-Meldungen 86
22.3 Fehlerbehebung ohne Display-Meldungen 88
22.3.1 Unbefriedigendes Waschergebnis 93
22.3.2 Unbefriedigendes Trockenergebnis 96
22.3.3 Probleme mit der Netzwerkverbindung 99
23 Technische Daten 100
24 Verbrauchswerte 102
25 Kundendienst 104
25.1 Kontakt im Falle einer Störung 104
25.2 Ersatzteile und Zubehör 105
26 Entsorgung 105
26.1 Verpackungsentsorgung 105
26.2 Altgeräte-Entsorgung 105

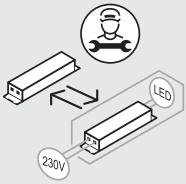


Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Geräts diese Anleitung und insbesondere die Sicherheitshinweise sorgfältig durch. Sie enthält wichtige Informationen zu Ihrer Sicherheit sowie zur Verwendung und zur Pflege des Geräts. Bewahren Sie diese Anleitung zum Nachschlagen in der Nähe des Geräts auf und händigen Sie sie bei Weitergabe des Geräts mit aus.

1 Zeichenerklärung

In dieser Bedienungsanleitung und/oder auf dem Gerät bzw. der Verpackung werden folgende Symbole und Signalworte verwendet.

Symbol / Signalwort	Bedeutung
	Allgemeines Warnsymbol
WARNUNG!	Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben könnte.
VORSICHT!	Signalwort zur Kennzeichnung einer möglichen Gefährdungssituation, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben könnte.
ⓘ **HINWEIS!**	Sachverhalte und Besonderheiten, die im Umgang mit dem Gerät beachtet werden sollten, um Sachschäden zu vermeiden.
» TIPP	Nützliche Zusatzinformationen.
	Brandgefahr durch brennbares Kältemittel!
	Bedienungsanleitung lesen.
CE	Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums (siehe Kapitel **„18.4 Konformitätserklärung“**).
	Die Lichtquelle darf nur durch eine qualifizierte Person ausgetauscht werden.

Symbol / Signalwort	Bedeutung
	Das in diesem Gerät enthaltene Betriebsgerät ist ein nicht vom Benutzer austauschbares Bauteil, das nur vom Hersteller oder seinem Servicevertreter oder einer ähnlich qualifizierten Person ausgetauscht werden darf.
	Gerät umweltgerecht entsorgen (siehe Kapitel **„21 Entsorgung“**).

2 Sicherheitshinweise

⚠ WARNUNG!

Lesen und befolgen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme die nachfolgenden Sicherheitshinweise, um mögliche Verletzungen und Schäden zu vermeiden.

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Dieses Gerät ist ausschließlich zum Waschen von maschinenwaschbaren Textilien sowie zum Trocknen von Textilien, die im Pflegeetikett als trocknergeeignet gekennzeichnet sind und zuvor in Wasser gewaschen wurden, vorgesehen.
- Beachten Sie stets die Pflegeanleitungen auf den Textil-Etiketten sowie die Hinweise in der Programmtabelle.
- Die maximale Beladungsmenge von 9 kg trockener Wäsche darf beim Waschen nicht überschritten werden.
- Beim Trocken beträgt die maximale Beladungsmenge 6 kg Wäsche Trockengewicht.
- Das Gerät ist nur für den Einsatz im Innenbereich von privaten Haushalten bestimmt sowie für haushaltsähnlichen Umgebungen, wie z.B.:
  - In Personalküchen in Geschäften, Büros und anderen Arbeitsumgebungen.
  - In landwirtschaftlichen Betrieben.
  - Von Kunden in Hotels, Motels und anderen Wohnumgebungen.
  - In Frühstückspensionen.
  - In Bereichen für die gemeinschaftliche Nutzung in Wohnblöcken oder Waschsalons.

- Veränderungen oder Modifikationen an dem Gerät sind nicht zulässig. Solche Eingriffe sowie eine nicht bestimmungsgemäße Verwendung führen zum Verlust aller Gewährleistungs- und Haftungsansprüche.

2.2 Brandgefahr



WARNUNG!
Das im Gerät enthaltende Kältemittel R290 ist umweltfreundlich, hermetisch verschlossen, aber brennbar und explosiv.

- Halten Sie offene Flammen und Zündquellen vom Gerät fern.
- Beschädigen Sie den Kältemittelkreislauf nicht. Kältemittel können zu Augenverletzungen führen oder sich entzünden.
- Im Falle einer Beschädigung trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, lüften Sie den Raum und rufen Sie den Kundendienst.

2.3 Installation

- Beachten Sie die Anweisungen in den Kapiteln **„6 Gerät aufstellen"** sowie **„17 Technische Daten"**.
- Halten Sie Verpackungsmaterialien wie Folien und Schnüre sowie Kleinteile von Kindern fern. Sie könnten sich darin verfangen oder daran ersticken.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gerät keinen Transportschaden aufweist.
- Das Gerät ist schwer. Bewegen Sie das Gerät nur mit Hilfe einer zweiten Person.
- Das Gerät darf nicht über eine externe Schaltvorrichtung wie beispielsweise eine Zeitschaltuhr versorgt werden oder mit einem Schaltkreis verbunden sein, der regelmäßig durch eine Einrichtung ein- und ausgeschaltet wird.
- Installieren und betreiben Sie das Gerät nicht in Räumen mit besonderen Bedingungen, wie z. B. einer korrosiven oder explosionsfähigen Atmosphäre (Staub, Dampf oder Gas) und auch nicht an nichtstationären Aufstellungsorten, wie z.B. Schiffen oder Fahrzeugen.
- Installieren und betreiben Sie das Gerät nicht in frostgefährdeten Räumen, um Beschädigungen an Schläuchen und Elektronik zu vermeiden.
- Setzen Sie das Gerät weder Frost, Hitze, direkter Sonneneinstrahlung noch Nässe aus.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf einen Teppich oder zu nah an eine Wand oder ein Möbelstück. Verschließen Sie nicht die Belüftungsöffnungen hinten im Gerätegehäuse.

- Der Aufstellort muss so beschaffen sein, dass sich die Gerätetür vollständig öffnen lässt.
- Das Gerät darf nicht hinter einer verschließbaren Tür, einer Schiebetür oder einer Tür mit einem dem Gerät gegenüberstehenden Scharnier aufgestellt werden, da dies ein vollständiges Öffnen der Tür einschränken würde.
- Entfernen Sie alle Transportsicherungsschrauben.
- Vergewissern Sie sich, dass die Angaben auf dem Typenschild mit den elektrischen Anschlussbedingungen übereinstimmen. Falls nicht, kontaktieren Sie bitte einen Elektriker.
- Schließen Sie das Gerät nur an eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Erdung an den Haushaltsstromkreis an. Im Zweifelsfall kontaktieren Sie bitte einen Elektriker.
- Nach der Installation muss der Netzstecker frei zugänglich sein. Andernfalls muss eine allpolige Abschaltung gemäß den Einrichtungsbestimmungen vorhanden sein.
- Dieses Gerät verfügt über einen Erdanschluss zu funktionellen Zwecken.
- Schließen Sie das Gerät nicht an eine Steckdosenleiste, einen Netzadapter oder ein Verlängerungskabel an.
- Achten Sie darauf, dass die Netzanschlussleitung und die Schlauchsätze nicht geknickt oder gequetscht werden.
- Verwenden Sie nur neue Schlauchsätze oder den mitgelieferten Schlauchsatz. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wiederverwendet werden.
- Der Wassereinlassdruck muss zwischen 50 kPa und 800 kPa liegen.
- Vergewissern Sie sich, dass die Wasserschläuche fest angeschlossen sind und bei geöffnetem Wasserhahn kein Wasser austritt.
- Sichern Sie den Abflussschlauch durch geeignete Maßnahmen (Schelle, U-Rohr, Schnur etc.) gegen Abrutschen.

2.4 Täglicher Gebrauch

Allgemeines

- Dieses Gerät darf von Kindern ab acht Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten, mit mangelnder Erfahrung oder Kenntnissen benutzt werden, sofern sie beaufsichtigt werden oder eine Unterweisung bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts erhalten haben und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Halten Sie Kinder unter drei Jahren vom Gerät fern, es sei denn, sie befinden sich unter kontinuierlicher Aufsicht.

- Aufgrund der Wärmepumpentechnologie entwickelt das Gerät viel Wärme. Diese muss ausreichend abgeführt werden, damit die Trockenleistung nicht beeinträchtigt wird. Stellen Sie deshalb sicher, dass
  - der Raum gut belüftet ist. Die Raumtemperatur sollte während des Trocknens zwischen 5°C und 35°C liegen.
  - der Luftspalt zwischen Fußboden und Geräteunterseite nicht durch Teppiche oder Abdeckungen verringert wird.
- Es kann vorkommen, dass Haustiere oder Kinder in das Gerät gelangen. Überprüfen Sie deshalb vor jeder Verwendung, ob sich nur Wäsche darin befindet.
- Waschen und Trocknen Sie nur Textilien, die der Hersteller in den Pflegehinweisen als hierfür geeignet angegeben hat.
- Versuchen Sie niemals, das Gerät einzuschalten, wenn es beschädigt ist, eine Fehlfunktion aufweist, es teilweise zerlegt ist oder wenn Teile des Geräts, einschließlich Netzkabel oder Stecker fehlen oder beschädigt sind.
- Stützen oder setzen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür. Es besteht sonst Kippgefahr.
- Verwenden oder lagern Sie keine brennbaren oder entzündlichen Stoffe (Ether, Benzol, Alkohol, Chemikalien, Flüssiggas, brennbares Spray, Benzin, Verdünner, Erdöl, Insektizide, Lufterfrischer, Kosmetika usw.) in der Nähe des Geräts.
- Schließen Sie bei längerer Abwesenheit den Wasserhahn, um die Schläuche und Ventile zu entlasten und die Menge des austretenden Wassers im Falle eines Risses oder Bruchs zu minimieren.

Waschen

- Bewahren Sie Wasch- und Pflegemittel außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Wurde ein Wasch-/Pflegemittel verschluckt, holen Sie sofort ärztliche Hilfe. Spülen Sie bei Augenkontakt das Auge sofort mit reichlich klarem Wasser aus.
- Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z. B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Diese können Gerätebauteile (z. B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.
- Spülen Sie Textilien, die mit Lösungsmitteln vorbehandelt wurden, vor dem Waschen gründlich mit klarem Wasser aus.

Trocknen

- Verwenden Sie Weichspüler oder ähnliche Produkte im Trockengang gemäß den Anweisungen des Herstellers.
- Entfernen Sie vor dem Trocknen alle Gegenstände, wie etwa Feuerzeuge und Streichhölzer, aus den Taschen der Wäsche.
- Trocken Sie keine ungewaschenen Wäschestücke im Gerät
- Textilien, die mit Stoffen wie etwa Azeton, Alkohol, Benzin, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs oder Wachsentfernern in Berührung gekommen sind, dürfen nicht im Gerät getrocknet werden. Die Dämpfe können einen Brand oder eine Explosion verursachen. Waschen Sie solche Textilien mit einer Extraportion Waschmittel in heißem Wasser und lassen Sie sie im Freien lufttrocknen, bevor Sie sie im Gerät trocknen.
- Im Gerät dürfen außerdem folgende Teile nicht getrocknet werden:
  - Textilien, die mit Trockenreiniger behandelt wurden.
  - Textilien, die durch ölige Substanzen (einschließlich Speiseölen) verunreinigt wurden.
  - Gegenstände aus Schaumgummi (Latexschaum), Duschhauben, wasserdichte Textilien, Artikel und Kleidung mit gummierter Innenseite sowie Kissen, die mit Schaumgummi gefüllt sind.
  - Wäsche, die mit Industriechemikalien gereinigt wurde.
  - Beschädigte wattierte oder gefüllte Textilien (z.B. Kissen, Jacken), da die Füllung austreten und sich im Trockner möglicherweise entzünden kann.
  - Wäsche, die mit Glasfaserteilchen behaftet ist. Diese können beispielsweise von einem Kontakt mit Glas- oder Steinwolle herrühren. Die Teilchen können von der Wäsche aufgenommen werden und Hautreizungen verursachen.

⚠ WARNUNG!

- Schalten Sie das Trockenprogramm niemals aus, bevor es abgeschlossen ist. Es sei denn, Sie entnehmen alle Wäschestücke sofort und breiten sie so aus, dass die Wärme abgegeben werden kann.
- Der letzte Abschnitt des Trockenzyklus erfolgt ohne Wärme (Abkühlzyklus). Dadurch wird eine Selbstentzündung der Wäsche verhindert. Erst danach ist das Programm komplett beendet. Entnehmen Sie die Wäsche stets direkt nach dem Programmende!

2.5 Reinigung und Wartung

- Kinder dürfen die Reinigung und Wartung nicht ohne Beaufsichtigung durchführen.
- Trennen Sie das Gerät vor der Reinigung von der Stromversorgung, indem Sie den Netzstecker ziehen oder die entsprechende Sicherung der Hausinstallation ausschalten.
- Reinigen Sie das Gerät nicht mit Dampf- oder Wasserstrahl und auch nicht mit industriellen Chemikalien.
- Sprühen Sie keinen Trockenreiniger direkt auf das Gerät.
- Halten Sie den Bereich unter und neben dem Gerät frei von brennbaren Materialien, wie etwa Flusen, Papier, Lappen oder Chemikalien.

2.6 Reparaturen

- Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren, sondern wenden Sie sich an unseren Kundendienst. Alle Reparatur- und Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden sofern in dieser Bedienungsanleitung nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist.
- Der Austausch einer defekten Trommelbeleuchtung darf nur von einer autorisierten Fachkraft oder vom LG Electronics Kundendienst durchgeführt werden.
- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Es dürfen nur autorisierte Originalersatzteile verwendet werden.

2.7 Entsorgung

- Ziehen Sie bei dem ausgedienten Gerät den Netzstecker und sorgen Sie dafür, dass das Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird, damit sich Kinder nicht selbst einschließen und in Gefahr geraten können.
- Wenn das Gerät verschrottet und nicht wiederverwertet wird, durchtrennen Sie die Netzanschlussleitung, entfernen Sie die Türdichtungen und machen Sie den Türverschluss unbrauchbar, sodass die Gerätetür nicht mehr schließt. Alternativ können Sie die Tür auch demontieren.
- Die im Gerät verwendeten Kühlmittel und Isolationsmaterialien müssen fachgerecht entsorgt werden. Wenden Sie sich hierzu bitte an einen Servicemitarbeiter oder einen entsprechend qualifizierten Fachmann.

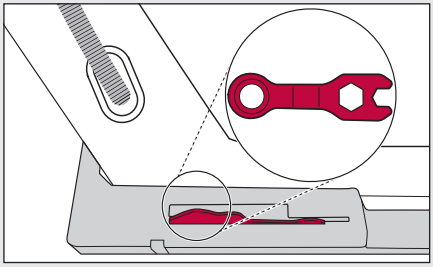
3 Auspacken

⚠ WARNUNG!

- Das Gerät ist schwer. Bewegen Sie es daher nur mit Hilfe einer zweiten Person.
- Halten Sie Verpackungsmaterialien wie Folien und Schnüre sowie Kleinteile von Kindern fern, da diese sich darin verfangen oder daran ersticken könnten.
- Vergewissern Sie sich vor der Benutzung, dass das Gerät keinen Transportschaden aufweist. Sollten Sie einen solchen feststellen, benutzen Sie das Gerät nicht sondern wenden Sie sich an die Verkaufsstelle.

- Entfernen Sie alle Verpackungsmaterialien wie beispielsweise Styroporteile, Kartonagen und Klebebänder.

ⓘ HINWEIS!



Entnehmen Sie den Montageschlüssel aus der Styroporbodenplatte auf der Geräterückseite.

- Legen Sie für den Transport zum bzw. am Aufstellort ein Stück Karton in der Größe der Gerätebodenfläche beiseite.
- Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien anschließend umweltfreundlich.

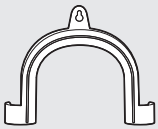
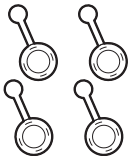
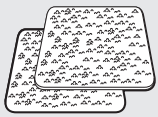
» TIPP

Jedes Gerät wird im Werk einer Funktionsprüfung unterzogen. Daher kann sich noch Feuchtigkeit in der Trommel und den Schläuchen befinden.

4 Lieferumfang

Überprüfen Sie vor Installation das Gerät auf Unversehrtheit sowie den Lieferumfang auf Vollständigkeit. Sollte das Gerät beschädigt oder der Lieferumfang unvollständig sein, installieren Sie es nicht sondern wenden Sie sich an den Kundendienst.

Zusammen mit dem Gerät erhalten Sie je nach Modell folgende Zubehörteile, die sich bei Anlieferung in der Trommel befinden:

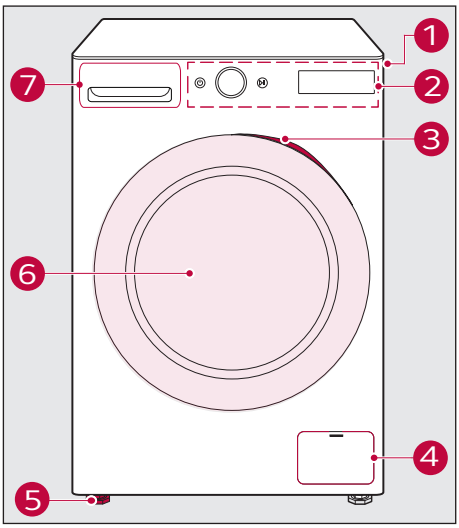
Zubehör	Bezeichnung	Zubehör	Bezeichnung
	Haltebogen		Montageschlüssel *
	Wasserzulaufschlauch		4 Abdeckkappen
	2 Gleitschutzplatten		Dokumente: • Bedienungsanleitung • Kurzanleitung • Beileger „Netzwerkverbindung“ • Garantiekarte

* Befindet sich in der Styroporbodenplatte auf der Geräterückseite (siehe vorheriges Kapitel).

5 Geräteübersicht

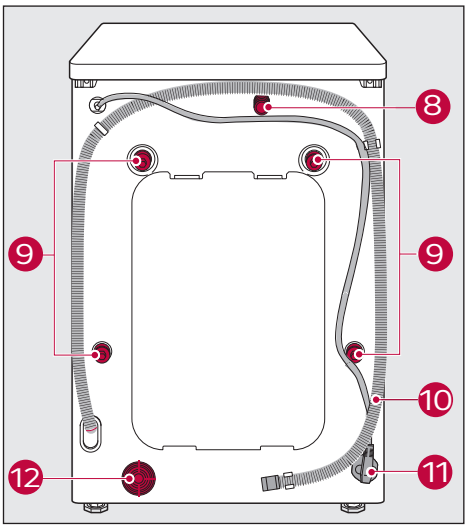
Die Abbildungen in den nachfolgenden Kapiteln können aufgrund technischer Änderungen eventuell leicht von Ihrem Modell abweichen.

Vorderseite



Nr.	Teilebezeichnung
1	Typenschild (an der Seitenwand)
2	Bedienblende
3	Türeingriffsmulde
4	Abdeckklappe Flusensieb
5	Nivellierfüße
6	Tür
7	Waschmittelschublade

Rückseite



Nr.	Teilebezeichnung
8	Einlassventil für Wasserzulaufschlauch
9	Transportsicherungsschrauben
10	Ablaufschlauch
11	Netzstecker
12	Belüftungsöffnung

6 Gerät aufstellen

⚠ WARNUNG!

- Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Installation!
- Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe einer Wärmequelle auf, wie z. B. Kühlschrank, Backofen oder Herd. Dies kann zu einer schlechten Trocknungsleistung führen und die Programmdauer verlängern.
- Stellen Sie das Gerät nicht auf einen Sockel, einen Ständer oder eine erhöhte Oberfläche, es sei denn, diese wurde von LG Electronics für die Verwendung mit diesem Modell hergestellt.
- Kontrollieren Sie die Schläuche und Kabel vor und nach der Montage regelmäßig auf Intaktheit und tauschen Sie defekte Elemente umgehend aus.
- Entfernen Sie die Transportsicherung vor Inbetriebnahme Ihrer Geräts, da es sonst zu Beschädigungen kommen kann.
- Die Rückseite des Geräts muss gut belüftet sein.
- Achten Sie darauf, dass die Luftzirkulation rund um das Gerät nicht durch Teppiche, Läufer usw. eingeschränkt wird.
- Installieren Sie das Gerät nicht als Einbaugerät.

6.1 Umgebungsbedingungen

- Achten Sie darauf, dass sich alle erforderlichen Anschlüsse, wie beispielsweise Strom-, sowie Wasserzu- und -abfluss in unmittelbarer Reichweite befinden.
- Möchten Sie das Gerät neben einem Gasherd oder Kohleofen aufstellen, müssen Sie eine Isolationsplatte (850 X 600 mm) zwischen den beiden Geräten anbringen. Die mit der Alufolie beschichtete Seite muss dem Herd/Ofen zugewandt sein.
- Wenn das Gerät im Winter geliefert wird und die Temperaturen unter null Grad liegen, lassen Sie es erst einige Stunden bei Raumtemperatur stehen, bevor Sie es in Betrieb nehmen.
- Die optimale Umgebungstemperatur für das Gerät beträgt 23 °C; zulässig sind Temperaturen zwischen 5°C und 35 °C.

6.2 Bodenbeschaffenheit

- Um Vibrationen während des Schleudergangs und ein „Wandern“ oder „Drehen“ des Geräts zu minimieren, stellen Sie dieses Gerät nur auf einem festen, ebenen Boden auf. Betonböden sind am besten geeignet, da sie

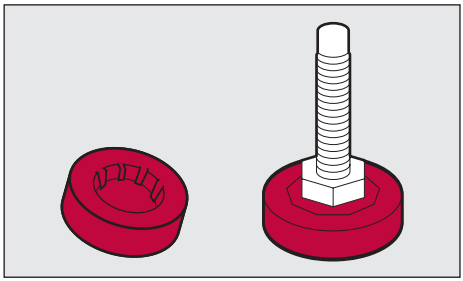
beim Schleudern weitaus weniger schwingen als weiche Böden und Bodenbeläge wie z.B. Holz-, PVC- oder Korkböden. Wenn Sie das Gerät auf einem Holzboden verwenden, beachten Sie bitte das nachfolgende Kapitel.

Holzböden (Laminatböden)

⚠ VORSICHT!

- Holz- oder abgehängte Böden können aufgrund von Vibrationen und Unwuchten zu unangenehmer Lautstärke, Fehlern, Fehlfunktionen und Feuchtigkeitsschäden führen.
- Wenn Sie das Gerät auf einem solchen Boden installieren, sind Schäden und Kosten, die darauf zurückzuführen sind, von der Garantie nicht abgedeckt.

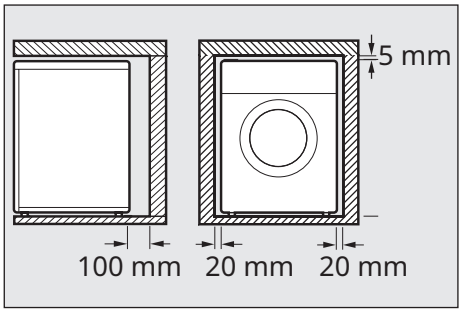
- Stellen Sie das Gerät möglichst in einer Raumecke auf. Dort ist der Holzboden in der Regel stabiler.
- Um Vibrationen zu reduzieren, empfehlen wir, an jeden Fuß des Geräts sogenannte Schwingungsdämpfer mit einer Dicke von mindestens 15 mm anzubringen.

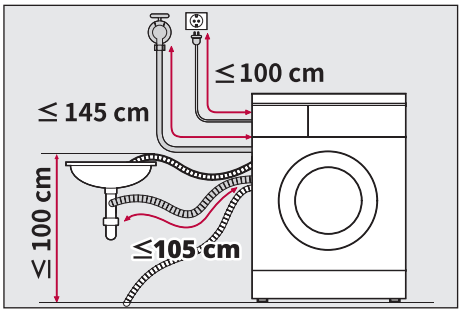


- Sie können die Schwingungsdämpfer beim LG-Servicecenter unter der Teilenummer 4620ER4002B erwerben.

6.3 Gesamtraumbedarf

- Der Aufstellort muss so beschaffen sein, dass sich die Gerätetür vollständig öffnen lässt. Beachten Sie dazu die Maße in der nachfolgenden Abbildung sowie im Kapitel **19 Technische Daten.**
- Halten Sie seitlich einen Mindestabstand von 20 mm, hinten einen Abstand von 100 mm und oben einen Abstand von 5 mm ein. Beachten Sie, dass Wand-, Tür- oder Bodenleisten diese Abstände vergrößern können.





6.4 Transportsicherung entfernen

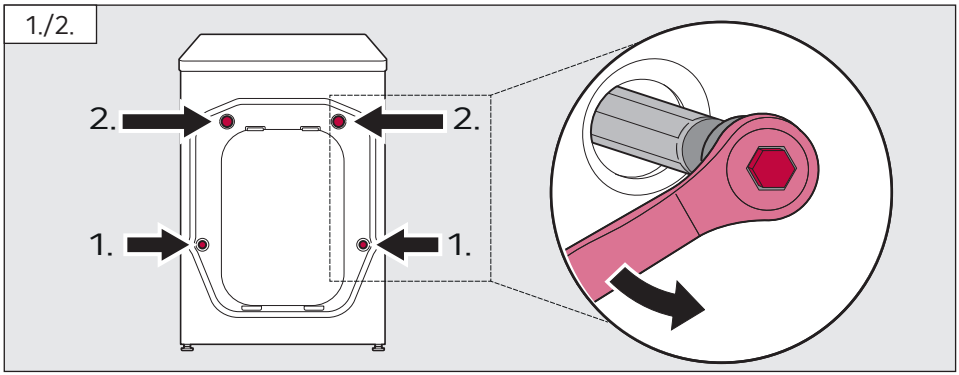
Die vier Transportsicherungsschrauben auf der Rückseite schützen die Trommel während des Transports. Sie müssen vor der Inbetriebnahme des Geräts entfernt werden.

Benötigtes Werkzeug und Montageteile

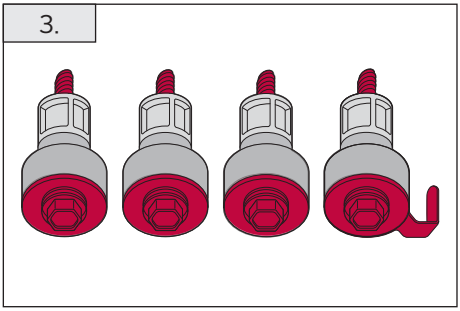
- Montageschlüssel (ist in der Styroporbodenplatte eingesteckt)
- 4 Abdeckkappen (im Zubehörbeutel enthalten)

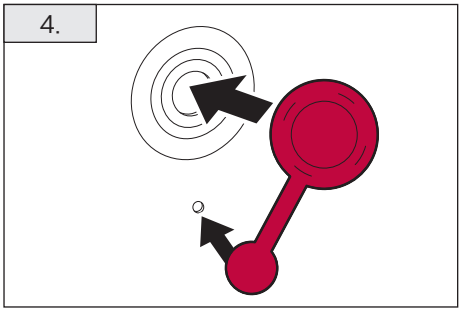
Durchführung

1. Lösen Sie die beiden unteren Transportsicherungsschrauben mithilfe des Montageschlüssels, indem Sie sie diese gegen den Uhrzeigersinn drehen.
2. Wiederholen Sie Schritt 1 für die oberen Transportsicherungsschrauben.



3. Entfernen Sie die Schrauben, indem Sie sie vorsichtig herausziehen, während Sie daran rütteln.
4. Verschließen Sie die vier entstandenen Löcher mit den Abdeckkappen. Drücken Sie dazu die Enden der Abdeckkappen in die vorgesehenen Löcher der Geräterückwand.





» TIPP

Bewahren Sie die Transportsicherung auf, für den Fall, dass Sie das Gerät später noch einmal transportieren müssen.

6.5 Schläuche anschließen

⚠ WARNUNG!

- Verwenden Sie ausschließlich neue Schlauchsätze oder den mitgelieferten Schlauchsatz. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wiederverwendet werden.
- Schließen Sie den Anschluss nur an eine Kaltwasserleitung an!
- Kontrollieren Sie von Zeit zu Zeit den Zustand der Schläuche auf Unversehrtheit und ersetzen Sie sie gegebenenfalls.

Wasserzulaufschlauch anschließen

Der Zulaufschlauch dient dazu, frisches Wasser in die Maschine zu leiten.

⚠ VORSICHT!

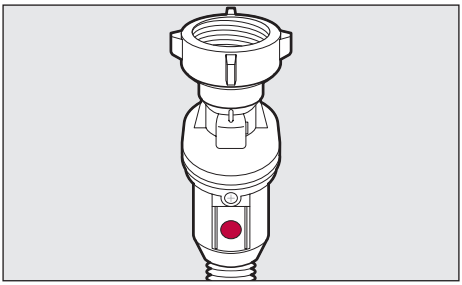
- Der Wassereinlassdruck muss zwischen 50 kPa und 800 kPa liegen. Wird ein Druck von über 800 kPa erreicht, muss ein Druckminderungsventil installiert werden.
- Ziehen Sie den Wasserzulaufschlauch nicht zu fest an und verwenden Sie kein Werkzeug, um den Schlauch am Einlassventil zu befestigen.

⚠ VORSICHT!

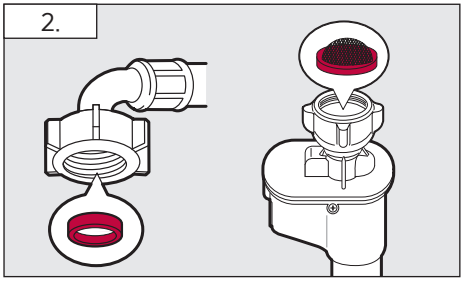
- Schließen Sie das Gerät nur an einen Wasserhahn mit einer Sicherheitseinrichtung (gemäß der Norm EN 1717) an, um eine Verunreinigung des Trinkwassers durch Wasserrückfluss zu vermeiden. Andernfalls muss ein zusätzliches Rückschlagventil zwischen Wasserhahn und Geräteanschlussschlauch installiert werden. Erfragen Sie die Gegebenheiten bei Ihrem Installateur.
- Entfernen Sie nicht das Schmutzsieb im Zulaufschlauch und im Einlaufstutzen. So schützen Sie das Gerät vor Verunreinigungen.

Aqua-Stop Zulaufschlauch

Das Aqua-Stopp-System schützt vor Wasserschäden, indem es im Falle eines undichten Schlauchs die Frischwasserzufuhr automatisch unterbricht. Dies wird durch eine rote Markierung angezeigt. In diesem Fall muss der Schlauch ersetzt werden.

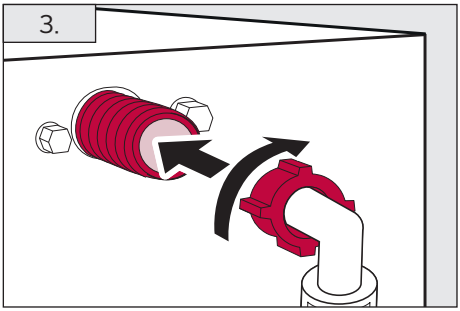


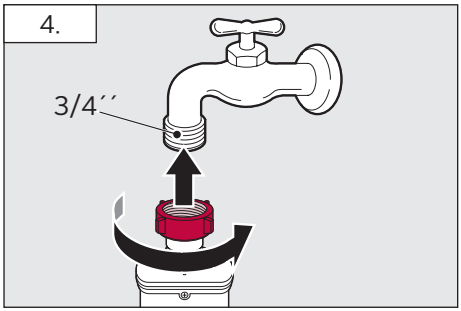
1. Drehen Sie den Wasserhahn auf und lassen Sie Fremdkörper wie Schmutz und Sand aus der Wasserleitung in einen bereitgestellten Eimer ablaufen.
2. Überprüfen Sie anschließend, ob sich an beiden Anschlüssen des Zulaufschlauchs jeweils eine Gummidichtung befindet.



3. Schrauben Sie das gekrümmte Ende des Zulaufschlauchs handfest an das Einlassventil, das sich oben an der Rückwand des Gerätes befindet.

4. Schließen Sie das andere Ende des Zulaufschlauchs an einen Kaltwasserhahn mit 3/4“ Gewinde an.





5. Überprüfen Sie durch vorsichtiges Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie bei Bedarf den Sitz der Gummidichtung und die Verschraubung.

Wasserablaufschlauch anschließen

- Nach dem Waschgang wird das Wasser durch den Ablaufschlauch abgepumpt. Schließen Sie den Ablaufschlauch dazu an das Abwassersystem an.
- Der Ablaufschlauch darf nicht höher als 100 cm über dem Boden verlaufen.
- Wählen Sie eine der nachfolgenden drei Anschlussmöglichkeiten:

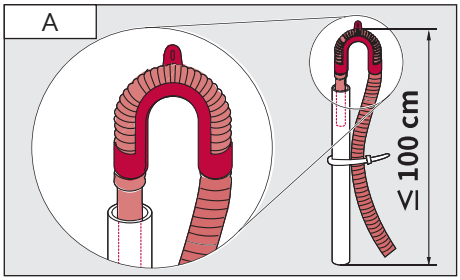
⚠ WARNUNG!

Sichern Sie den Ablaufschlauch durch geeignete Maßnahmen (Schelle, U-Rohr, Schnur etc.) gegen Abrutschen.

A) Abwasserrohr:

Der Innendurchmesser des Rohres muss mindestens 40 mm betragen.

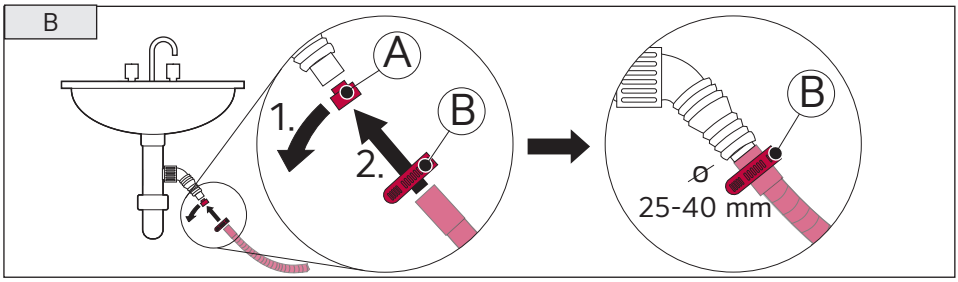
1. Hängen Sie den Ablaufschlauch mithilfe des Schlauchkrümmers in das Abwasserrohr oder stecken Sie den Schlauch nicht tiefer als 15 cm in das Rohr.
2. Sichern Sie die Verbindung gegen Verrutschen.



B) Siphonanschluss:

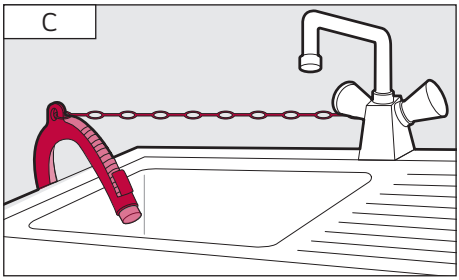
Das Verzweigungsstück muss sich oberhalb des Siphons befinden.

1. Die Siphon-Verbindungsstelle ist gewöhnlich mit einem Stopfen (A) verschlossen. Dieser muss entfernt werden.
2. Befestigen Sie den Ablaufschlauch auf der Seite des Siphons mit einer Schelle (B) mit einem Spannbereich von 25–40 mm.



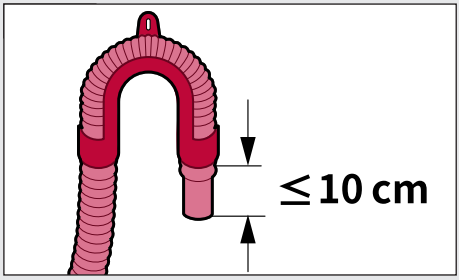
C) Wasch-Spülbeckenanschluss:

1. Hängen Sie den Ablaufschlauch mithilfe des Schlauchkrümmers über den Rand eines ausreichend großen Wasch- oder Spülbeckens. Das Wasser muss schnell genug abfließen können.
2. Sichern Sie den Ablaufschlauch zusätzlich gegen Abrutschen, beispielsweise mit einer Schnur.



HINWEIS!

- Wenn der Ablaufschlauch zu lang ist, drücken Sie ihn nicht mit Gewalt in das Gerät zurück.
- Wenn Sie einen längerer Ablaufschlauch benötigen, wenden Sie sich an unseren Kundendienst.
- Bei Verwendung des Schlauchkrümmers gilt: Das Ende des Ablaufschlauchs darf höchstens 10 cm aus dem Schlauchkrümmer herausschauen.



6.6 Gerät ausrichten

VORSICHT!

Versuchen Sie niemals, unebene Böden auszugleichen, indem Sie Holzstücke, Karton oder ähnliche Materialien unter das Gerät legen.

Um einen einwandfreien Betrieb zu gewährleisten, muss das Gerät stabil auf allen vier Füßen stehen und exakt waagerecht ausgerichtet sein. Eine unsachgemäße Aufstellung kann zu Beschädigungen und Funktionseinschränkungen führen.

Gleitschutzplatten montieren

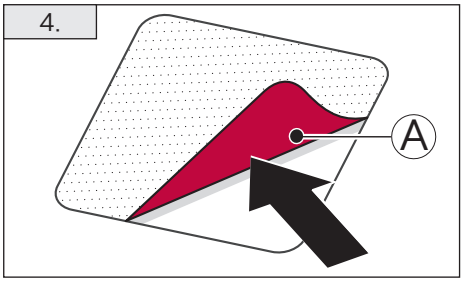
Wenn Sie das Gerät auf einem rutschigen Untergrund aufstellen, kann es sich aufgrund der starken Vibrationen bewegen. Platzieren Sie deshalb die beigelegten Gleitschutzplatten unter den Einstellfüßen und stellen Sie danach deren Höhe richtig ein. Gehen Sie dabei wie folgt vor:

1. Entfernen Sie Fremdkörper und Feuchtigkeit vom Boden mit einem trockenen Tuch. Ansonsten können die Gleitschutzplatten möglicherweise verrutschen.
2. Stellen Sie das Gerät an seinen endgültigen Platz.

3. Markieren Sie die Positionen der vorderen Füße der Waschmaschine.
4. Ziehen Sie die Folie von den Gleitschutzplatten ab und legen Sie die Gleitschutzplatten mit der Klebeseite (A) auf die markierten Fußpositionen am Boden.

⚠ VORSICHT!

Bringen Sie die Klebeseite (A) der Gleitschutzplatten nicht an den Füßen des Geräts an.

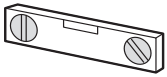


5. Stellen Sie das Gerät auf die Gleitschutzplatten.
6. Stellen Sie die Gerätefüße ein, wie nachfolgend beschrieben.

Gerätefüße einstellen

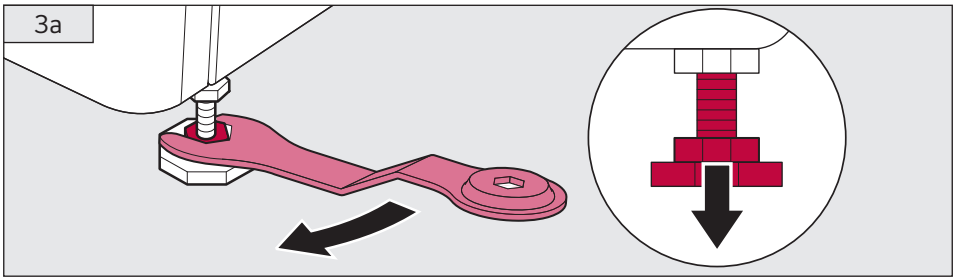
Benötigtes Werkzeug:


Montageschlüssel

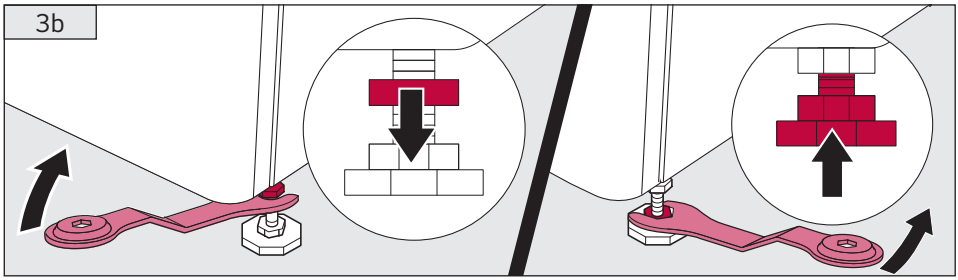

Wasserwaage

Durchführung

1. Stellen Sie das Gerät an seinen endgültigen Platz.
2. Überprüfen Sie, ob sich das Gerät bewegt, indem Sie Stöße auf die diagonal gegenüberliegenden Ecken der Abdeckplatte ausüben. Sollte das Gerät „kippeln", justieren Sie die Stellfüße, wie in Punkt 3 beschrieben.
3. Platzieren Sie die Wasserwaage auf dem Gerät sowie an den Seitenwänden. Ist es nicht in der Waage, drehen Sie die verstellbaren Füße so lange in die entsprechende Richtung, bis das Gerät völlig gerade steht. Folgende Schritte sind hierzu nötig:
   3a) Fuß herausdrehen (Gerät anheben): Lösen Sie die Einstellmutter mit dem beiliegenden Montageschlüssel **im** Uhrzeigersinn und schrauben Sie den Fuß heraus.

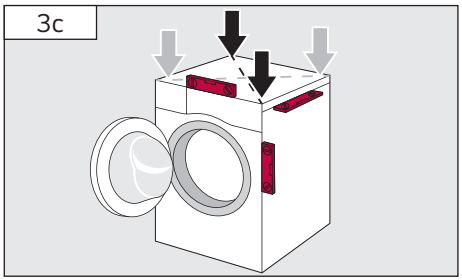


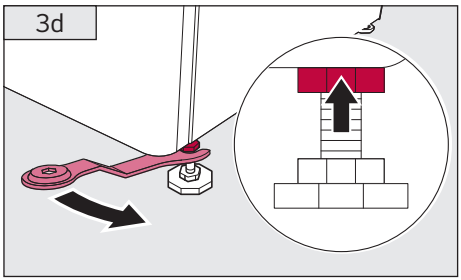
3b) Fuß eindrehen (Gerät absenken): Lösen Sie ggf. zuerst die Kontermutter mit dem beiliegenden Montageschlüssel im Uhzeigersinn. Lösen Sie dann die Einstellmutter **gegen** den Uhrzeigersinn und schrauben Sie den Fuß hinein.



3c) Stellen Sie die Füße so ein, dass das Gerät komplett waagerecht steht. Überprüfen Sie dies durch Stöße auf die diagonal gegenüberliegenden Ecken der Abdeckplatte und mithilfe einer Wasserwaage.

3d) Drehen Sie die Kontermuttern fest gegen den Boden des Geräts.





⚠ VORSICHT!

Achten Sie darauf, dass die Schläuche und die Netzanschlussleitung nicht geknickt, eingeklemmt oder gequetscht werden.

6.7 Elektrischer Anschluss

⚠ WARNUNG!

- Verwenden Sie für den Anschluss des Geräts keine Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel.
- Achten Sie darauf, dass die Netzanschlussleitung nicht geknickt oder gequetscht wird.

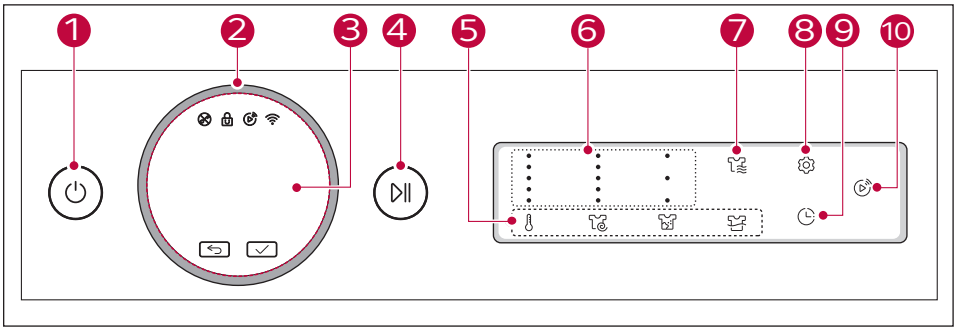
Stecken Sie den Gerätestecker in eine vorschriftsmäßig installierte Haushaltssteckdose.

6.8 Leerwaschgang

Nach jeder Neuinstallation, vor der ersten Benutzung sowie nach längerer Nichtbenutzung empfehlen wir, einen Leerwaschgang durchzuführen. So werden mögliche Ablagerungen entfernt und die Dichtheit der Schläuche sowie die Standstabilität des Geräts überprüft. Gehen Sie dabei bitte wie in Kapitel **„10.2 Leerwaschgang starten“** beschrieben vor.

7 Gerät kennenlernen

7.1 Bedienblende



Nr.	Bezeichnung/Verwendung
1	**Ein/Aus-Taste** Gerät ein- bzw. ausschalten.
2	**Programmwähler** Programm durch Drehen wählen.
3	**Display** Informationsanzeige (siehe Kapitel **„7.2 Display“**)
4	**Start/Pause-Taste** Programm starten bzw. unterbrechen.
5	**Optimierungstasten des Waschprogramms** Programmparameter anpassen **Temp. (Waschtemperatur)** **Verschmutzung** **Schleudern** **Spülen**
6	**Anzeige der Optimierungsfunktion** Zeigt die gewählte Stufe der Optimierungsfunktion an.
7	**Taste Trocknen** Fügt dem gewählten Waschprogramm einen Trockengang hinzu und ermöglicht die Auswahl des Trockengrads bzw. der Trockendauer.
8	**Taste Einstellungen** Zusatzfunktionen aktivieren (z.B. Kindersicherung, Vorwäsche, Dampf...).

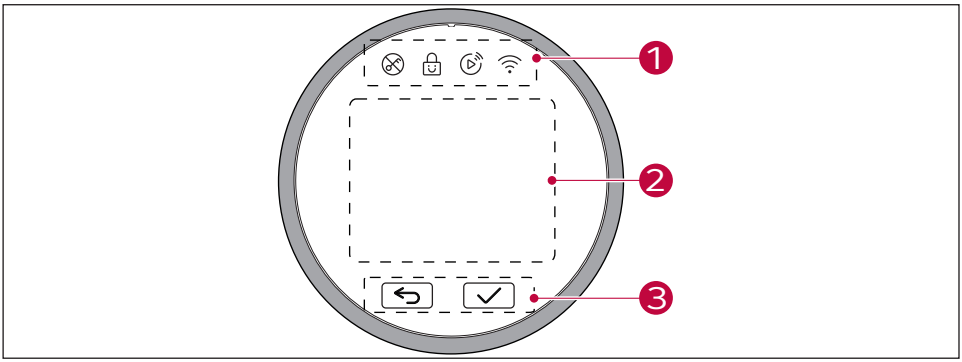
Nr.	Bezeichnung/Verwendung
9	**Funktionstaste Zeitvorwahl** Verzögert den Start des gewählten Programmes.
10	**Funktionstaste Fernstart** Ermöglicht die Bedienung des Geräts mit einem Smartphone.

TIPP

Bei allen Tasten handelt es sich um Sensortasten, die bereits bei leichter Berührung mit den Fingerspitzen reagieren.

7.2 Display

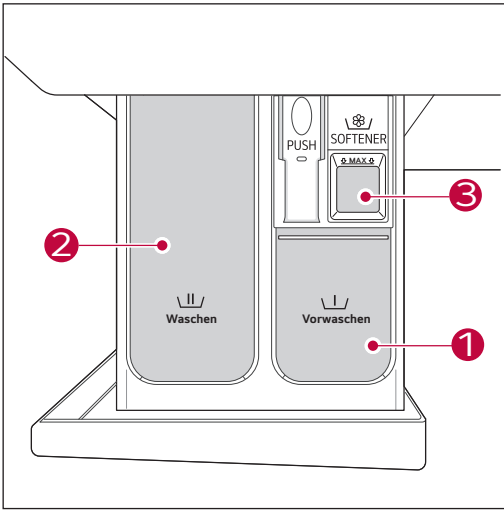
Im Display werden folgende Informationen angezeigt:



Nr.	Bezeichnung/Verwendung
1	**Funktionsanzeigen**
	Türverriegelung Leuchtet, wenn das Programm startet und die Gerätetür verriegelt ist.
	Kindersicherung Leuchtet, wenn die Bedienblende gegen unbeabsichtigtes Betätigen gesperrt wurde.
	Fernstart Leuchtet, wenn die **Fernstart-**Funktion aktiviert ist.
	WLAN Leuchtet, wenn das Gerät mit dem **WLAN** Netzwerk verbunden ist.
2	**Informationsfenster** • Führt anhand von Klartext durch die erforderlichen Bedienschritte. • Zeigt Informationen wie Programmeinstellungen, geschätzte Programmdauer, Zeitvorwahl und Statusmeldungen an.
3	**Menü-Tasten** Zum Bewegen im Display **Bestätigen (OK)** Menüpunkt auswählen oder Information speichern **Zurück** Zur vorherigen Anzeige zurückgehen

7.3 Waschmittelschublade

Beim Öffnen der Waschmittelschublade werden drei Kammern sichtbar:



Kammer	Verwendung
1	Für Programme mit **Vorwäsche**
2	**Hauptwaschmittel-fach** für Hauptwäsche und für Zusätze wie Wasserenthärter, Bleichmittel, Flecken-entferner etc.
3	**Weichspülerfach** (SOFTENER)

Beachten Sie auch das Kapitel **„19 Wasch- und Pflegemittel“.**

Weichspülerfach

- Füllen Sie hier den Weichspüler bis zur Linie **MAX** hinein. Er wird während der Spülphase automatisch in die Trommel eingespült.
- Lassen Sie den Weichspüler nicht länger als einen Tag in der Waschmittelschublade. Weichspüler kann aushärten.

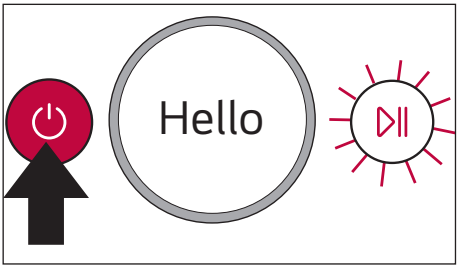
HINWEIS!

- Geben Sie Weichspüler nicht direkt auf die Wäsche in der Waschtrommel, da dies zu dunklen Flecken auf der Wäsche führt, die sich nur schwer entfernen lassen.
- Geben Sie Waschmittel in Form von Kapseln oder Tabletten nicht in die Waschmittelschublade sondern direkt in die Trommel, bevor Sie die Wäsche einlegen.

8 Erste Schritte

8.1 Erstes Einschalten

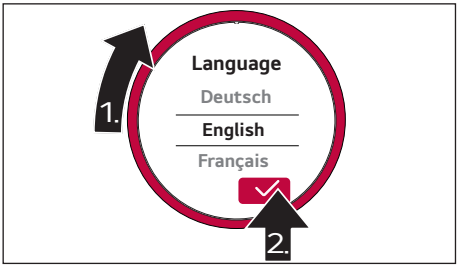
Schalten Sie das Gerät ein, indem Sie die **Ein/Aus**-Taste drücken. Es ertönt eine Melodie und die LED der **Start/Pause**-Taste beginnt zu blinken. Im Display wird eine Begrüßung angezeigt.



8.2 Sprache einstellen

Nach dem ersten Einschalten öffnet sich im Display das Sprachenmenü „Language". Wählen Sie dort die gewünschte Sprache aus:

1. Drehen Sie den Programmwähler, bis die gewünschte Sprache im Einstellfenster zwischen den horizontalen Strichen erscheint.
2. Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste ✓.



Sprache ändern

Um die Sprache nach der ersten Verwendung des Geräts zu ändern, gehen Sie wie im Kapitel **„17.3 Einstellungen vornehmen"** beschrieben vor. Wählen Sie dazu im Eintrag **„Weitere Einstellungen"** unter dem Punkt **„Sprache"** die gewünschte Sprache aus.

9 Umweltfreundliche Verwendung

Beachten Sie die folgenden Tipps, um weniger Strom und Wasser zu verbrauchen, Ressourcen zu schonen und die Umwelt zu schützen.

Tipps zur umweltfreundlichen Verwendung		
Allgemeines		• **Maximale Beladung** nutzen, um Energie und Wasser zu sparen. • **Eco-Programm** verwenden für stromsparendes Waschen und Trocknen. • **Zeitvorwahl vermeiden**, da auch im Standby-Modus Energie verbraucht wird. • **LG ThinQ-App** zur Verbrauchsanalyse nutzen. • **WLAN deaktivieren**, wenn das Gerät nicht verwendet wird
Waschen	**Allgemeines**	• Programme mit **niedriger Temperatur und längerer Laufzeit** wählen. • **Waschtemperatur senken**: 20 °C-Programm für leicht verschmutzte kleine Wäschemengen nutzen. • **Programmeinstellungen** nur bei starker Verschmutzung ändern. • **Vorwäsche** nur bei starker Verschmutzung verwenden. • Wenn ein Trockengang angeschlossen wird, die für das Gewebe **höchstmögliche Schleuderdrehzahl** im Waschgang wählen.
	Waschmittel	• Waschmittelmenge **sparsam dosieren**, besonders bei kleiner Beladung sowie bei gering verschmutzer Wäsche. • Angaben des **Waschmittelherstellers** beachten. • **Plastikfreie Verpackungen** bevorzugen (z. B. Waschmittel-Blätter).
	Mikroplastik vermeiden	• Synthetikfasern nur **selten und mit Programm Mikroplastik** waschen. • **Waschbeutel** verwenden. • **Reißverschlüsse & Knöpfe schließen**, um Reibung zu vermeiden. • **Harte und weiche Textilien getrennt waschen**, um Abrieb zu vermeiden. • **Flüssigwaschmittel** statt Pulver nutzen. • **Glatte Stoffe** beim Neukauf bevorzugen. • **Waschmaschinenfilter** anschließen, um Mikroplastik zurückzuhalten.

Tipps zur umweltfreundlichen Verwendung	
Trocknen	• **Raumtemperatur** (ca. 23 °C) und freie Belüftung sicherstellen. • Wäsche nach **Textilart** und **Feuchtigkeit** sortieren. • Wäsche **gründlich schleudern**. • **Wäsche** vor dem Trocknen **entwirren**, Wäsche aus Bezügen entnehmen und **Reißverschlüsse schließen**. • **Passendes Programm** wählen, um Übertrocknen zu vermeiden. • **Maximale Füllmenge ausnutzen**: Pflegeähnliche Wäsche gemeinsam trocknen – Bügelwäsche zuerst entnehmen, Rest nachtrocknen • Große Teile **nach der Hälfte der Trockenzeit auflockern**. • **Tür nicht unnötig öffnen**, um Wärmeverlust zu vermeiden. • **Wäsche sofort entnehmen**, Zusatzfunktionen wie Knitterbehandlung vermeiden. • **Restwärme nutzen**, weitere Ladung direkt im Anschluss trocknen.

10 Vor dem ersten Gebrauch

⚠ WARNUNG!

Stellen Sie das Gerät vor der ersten Inbetriebnahme gemäß Kapitel **„6 Gerät aufstellen“** richtig auf.

10.1 Vorbereitende Schritte

Bevor Sie die erste Wäsche waschen oder trocknen, führen Sie folgende Schritte durch:

1. Entfernen Sie gegebenenfalls die Schutzfolie von der Tür und von der Bedienblende.
2. Fassen Sie in die Griffmulde und öffnen Sie die Tür, indem Sie sie aufziehen.
3. Entnehmen Sie alle eventuell noch vorhandenes Zubehör aus der Trommel.
4. Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung.

» TIPP

Bei der Endkontrolle im Werk wird jedes Gerät einer Funktionsprüfung unterzogen. Deshalb kann sich noch Feuchtigkeit in der Trommel und den Schläuchen befinden.

10.2 Leerwaschgang starten

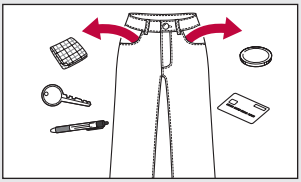
Um mögliche Fertigungsrückstände zu beseitigen, starten Sie das Programm **Baumwolle** ohne Beladung und nur mit einer geringen Waschmittelmenge :

1. Schalten Sie das Gerät ein, indem Sie die **Ein/Aus**-Taste berühren.
2. Drehen Sie den Programmwähler, bis das Programm **Baumwolle** im Display angezeigt wird.
3. Ziehen Sie die Waschmittelschublade auf.
4. Geben Sie die Hälfte der niedrigsten vom Waschmittelhersteller empfohlenen Waschmittelmenge in das Hauptwaschmittelfach.
5. Drücken Sie die Waschmittelschublade wieder zu.
6. Drehen Sie den Wasserhahn auf.
7. Berühren Sie die **Start/Pause**-Taste. Das Programm startet.
8. Beobachten Sie die Maschine während des Vorgangs und achten Sie insbesondere darauf, ob Zulauf- und Ablaufschlauch dicht halten oder ob Wasser ausläuft.
9. Prüfen Sie außerdem, ob das Gerät stabil steht. Sollte es beim Schleudern stark vibrieren oder sogar hin- und her wackeln, überprüfen Sie, ob es gerade ausgerichtet ist und justieren Sie bei Bedarf die Einstellfüße nach.
10. Am Programmende ertönt eine Melodie und im Display erscheint „Programm beendet“. Die Türverriegelung wird entsperrt und das Gerät schaltet sich aus.
11. Schließen Sie den Wasserhahn.
12. Lassen Sie die Tür und die Waschmittelschublade einen Spalt breit offen.

11 Täglicher Gebrauch

11.1 Wäsche sortieren und vorbereiten

⚠ VORSICHT!



Fremdteile können zu Schäden an Ihrem Gerät und Ihrer Wäsche führen. Leeren Sie deshalb die Taschen (von Münzen, Schlüsseln, Papiertaschentüchern etc.) und entfernen Sie schmückende Accessoires wie Broschen.

- Sortieren Sie die Wäsche für **Waschprogramme** nach Textilart (Baumwolle, Synthetik, Seide, Wolle) und nach dem Grad der Verschmutzung.
- Bei **Trockenprogrammen** sortieren Sie zudem nach dem gewünschten Trockengrad und der Restfeuchte.
- Beachten Sie die Pflegekennzeichnung der Waschetiketten.

Pflegekennzeichnung Waschen			
Symbol	**Wäsche / Gewebeart**	**Symbol**	**Wäsche / Gewebeart**
	• Normale Wäsche • Baumwolle, Mischgewebe		• Handwäsche • Wolle, Seide
	• Pflegeleicht • Kunstfaser, Mischgewebe		• Nicht im Gerät waschen
	• Schonwaschgang • Feinwäsche		• Allgemeine Informationen über die Symbole finden Sie auf der Website von Ginetex (www.ginetex.ch).

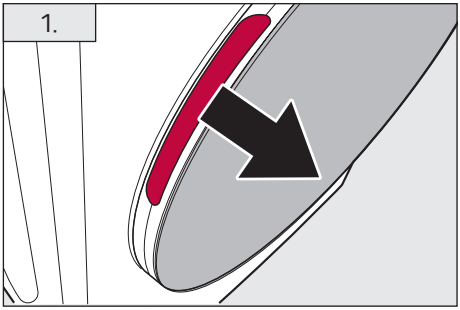
Pflegekennzeichnung Trocknen			
Symbol	**Bedeutung**	**Symbol**	**Bedeutung**
	Schonende Trocknung bei niedriger Temperatur.		Normale Trocknung bei mittlerer Temperatur.
	Nicht im Wäschetrockner trocknen.		

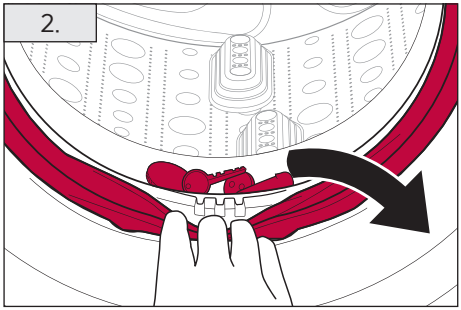
Pflegekennzeichnung Bügeln	
Symbol	**Bedeutung**
	Temperaturstufe des Bügeleisens: ● niedrige Temperatur bis 120°C ● ● mittlere Temperatur bis 160°C ● ● ● hohe Temperatur bis 210°C
	Bügeln bei niedriger Temperatur ohne Dampf.
	Nicht bügeln.

- Trennen Sie weiße und farbige Wäsche. Prüfen Sie durch Handwäsche, ob die farbigen Wäschestücke, ausbleichen oder abfärben.
- Drehen Sie farbintensive Textilien, bedruckte, dekorierte und Jeans-Textilien auf links oder waschen Sie diese Wäschestücke separat.
- Trennen Sie Textilien, die Fussel produzieren (z.B. Baumwoll-Frotteehandtücher), von solchen, die Fussel anziehen (z.B. dunkle Leinenwäsche), damit sich keine Fussel auf der Wäsche festsetzen.
- Behandeln Sie besonders schmutzige Wäsche mit einem Fleckenentfernern vor und bürsten Sie groben Schmutz mit einer kleinen Menge Waschmittel, das in Wasser gelöst wurde, ab.
- Schließen Sie Bett- und Kissenbezüge, damit keine Kleinteile hineingelangen.
- Schließen Sie Reiß- und Klettverschlüsse sowie Haken und Bänder, damit sie sich nicht in anderen Kleidungsstücken verfangen.
- Überprüfen Sie, ob alle Knöpfe fest sitzen.
- Geben Sie kleine Wäschestücke und empfindliche Textilien, wie beispielsweise feine Unterwäsche, Feinstrümpfe, Socken oder Wäschestücke ohne festen Saum, sowie Gardinen in Wäschenetzen.

11.2 Gerät beladen

1. Greifen Sie in die Griffmulde der Tür und ziehen Sie sie auf.
2. Entfernen Sie Fremdteile, die sich in der Trommel oder im Spalt der Türdichtung befinden. Ziehen Sie dazu die Gummidichtung mit den Fingern vorsichtig etwas auseinander.





3. Geben Sie die Wäsche in das Gerät.

» TIPP

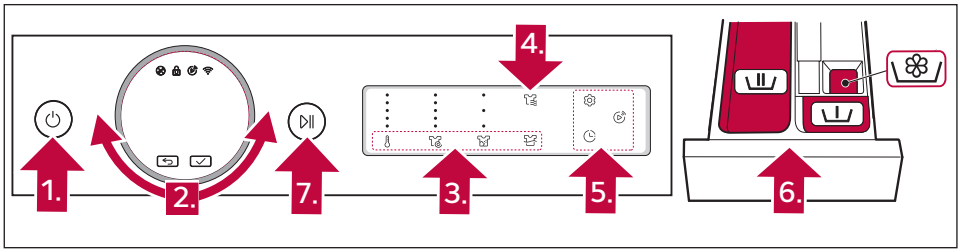
- Waschen und Trocknen Sie stets mit der **maximalen Beladungsmengen** je nach Programm! So handeln Sie umweltfreundlich und sparen Energie und Wasser.
- Geben Sie jedoch nicht mehr Wäsche als die in der Programmtabelle angegebene maximale Menge in das Gerät, da sich dies negativ auf das Wasch- und Trockenergebnis auswirken und zu Knitterbildung führen kann.
- Lockern Sie große Wäschestücke wie Betttücher auf, bevor Sie diese in die Trommel geben und waschen beziehungsweise trocknen Sie sie nicht gefaltet.
- Setzen Sie eine Ladung aus kleinen und großen Wäschestücken zusammen, damit sich die Ladung während des Schleuderns gleichmäßig verteilt.

4. Schließen Sie die Tür sorgfältig und achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke eingeklemmt sind.

11.3 Gerät bedienen

11.3.1 Schnellstart

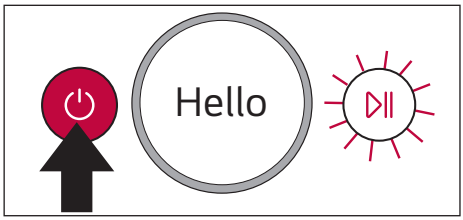
Hier finden Sie eine Kurzübersicht der Bedienschritte. Details können Sie den nachfolgenden Kapiteln entnehmen.



Schritt	Bedeutung	Details siehe Kapitel
1.	**Gerät einschalten:** Taste Ein/Aus drücken.	11.3.2
2.	**Programm wählen:** Wähler auf gewünschtes Programm drehen.	11.3.3
3.	**Programm optimieren:** **Waschprogramm:** Taste drücken und Temperatur, Schleuderdrehzahl, Verschmutzungsgrad, Spülgänge anpassen.	11.3.4 16.2.1
	Trockenprogramm: Trockengrad oder Trockendauer sowie Schleuderdrehzahl anpassen.	16.2.2
4.	**Trockengang dem Waschprogramm hinzufügen:** Taste drücken und gewünschten Trockengrad einstellen. **Reduzierte Beladungsmenge beachten!**	11.3.5
5.	**Funktionen wählen:** Zusatzfunktionen über die Funktionstasten und über die Taste **Einstellungen** ⚙ aktivieren.	11.3.6 16.2.3 17.1
6.	**Waschmittel einfüllen:** Waschmittel in das richtige Fach füllen.	11.3.7
7.	**Programm starten:** Taste Start/Pause 2 Sekunden drücken. Ggf. **Kindersicherung** aktivieren.	11.3.8 16.1.2
8.	**Programmende:** Tür öffnen und alle Wäschestücke entnehmen.	11.6

11.3.2 Gerät einschalten

- Schalten Sie das Gerät ein, indem Sie die **Ein/Aus**-Taste drücken. Es ertönt eine Melodie und die LED der **Start/Pause**-Taste beginnt zu blinken. Im Display wird eine Begrüßung angezeigt.



- Beachten Sie weitere Meldungen im Display wie z.B. die Füllstände der Dosiereinheiten und betätigen Sie diese ggf. durch Berühren der **OK**-Taste ⌄.

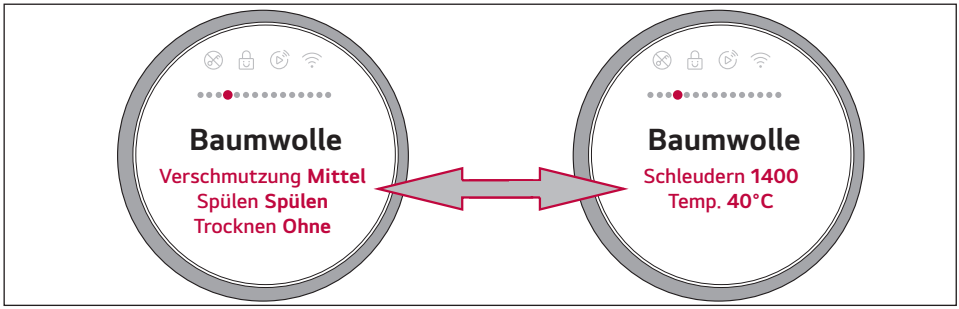
11.3.3 Programm wählen

- Die Programme sind im Programmwähler hinterlegt. Standardmäßig sind 18 Programme voreingestellt (siehe Kapitel **„12 Programmübersicht Waschen“)**.
- Die voreingestellten Programme werden in drei Kategorien unterteilt:
  - Nur Waschen
  - Nur Trocknen
  - Waschen mit anschließendem Trocknen

» TIPP

- Über die Taste **Einstellungen** ⚙ **->Programmliste** können Sie die Liste an Ihre Bedürfnissen anpassen.
- Von den insgesamt 33 Programmen können maximal 20 für die Bedienung über den Programmwähler aktiviert werden.
- Mit der **ThinQ-App** können Sie weitere spezifische Programme herunterladen (Mein Programm).

1. Drehen Sie den Programmwähler, bis das gewünschte Programm im Display angezeigt wird. Die Position des Programms innerhalb der gesamten Programmliste wird durch einen vergrößerten Leuchtpunkt oberhalb des Programmnamens markiert.
2. Nach ein paar Sekunden werden die Standardeinstellungen unter dem Programmnamen im Wechsel angezeigt.



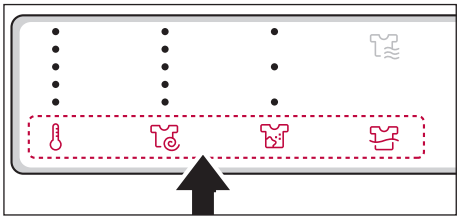
3. Möchten Sie mit diesen Einstellungen waschen, gehen Sie direkt zu Kapitel **„11.3.7 Waschmittel zugeben“**. Ansonsten fahren Sie mit den nachfolgenden Anweisungen fort.

11.3.4 Programm optimieren

Waschprogramm optimieren

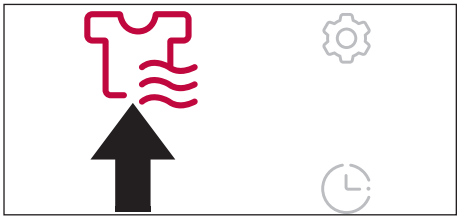
Nachdem Sie ein Waschprogramm ausgewählt haben, können Sie mithilfe der vier Optimierungstasten die Programmparameter Wassertemperatur, Schleuderdrehzahl, Verschmutzungsgrad und Anzahl der Spülgänge anpassen.

Weitere Informationen dazu finden Sie in Kapitel **„16.2.1 Optimierungsfunktionen im Waschprogramm“**.



Trockenprogramm optimieren

- Wenn Sie ein reines Trockenprogramm gewählt haben, können Sie mit der Taste **Trocknen** den gewünschten Trockengrad bzw. die Trockendauer auswählen.
  Weitere Informationen dazu finden Sie in Kapitel **„16.2.2 Optimierungsfunktion im Trockenprogramm“.**



- Außerdem können Sie mit der Taste **Schleudern** die Schleuderdrehzahl anpassen.

11.3.5 Trockengang hinzu wählen

- Wählen Sie bei Bedarf mit der Taste **Trocknen** einen Trockengang aus, der sich direkt an die meisten Waschprogramme anschließen lässt.
- Drücken Sie die Taste so oft, bis der gewünschte Trockengrad bzw. die Trockendauer im Display angezeigt wird.
- Beachten Sie hier insbesondere die reduzierte maximale Beladungsmenge sowie die Informationen in Kapitel **„16.2.2 Optimierungsfunktion im Trockenprogramm“.**

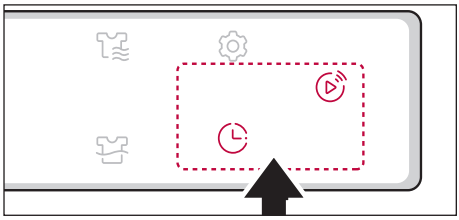
11.3.6 Funktionen wählen

Zusatzfunktionen im Waschprogramm aktivieren

Aktivieren Sie über die Taste **Einstellungen** weitere Zusatzfunktionen wie **TurboWash**, **Vorwäsche**, **Dampf** und **Knitterbehandlung**. Weitere Informationen dazu finden Sie in Kapitel **„16.2.3 Zusatzfunktionen im Waschprogramm“**.

Weitere Funktionen wählen

Aktivieren Sie bei Bedarf Funktionen wie **Zeitvorwahl** oder **Fernstart** über die Funktionstasten. Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel **„16 Funktionen“**.



11.3.7 Waschmittel einfüllen

- Beachten Sie die Hinweise im Kapitel **„19 Wasch- und Pflegemittel“**
- Richten Sie sich bei der Dosierung:
  - stets nach den Empfehlungen der Waschmittelhersteller und
  - insbesondere nach Wäschemenge, Wasserhärte und Verschmutzungsgrad.

» TIPP

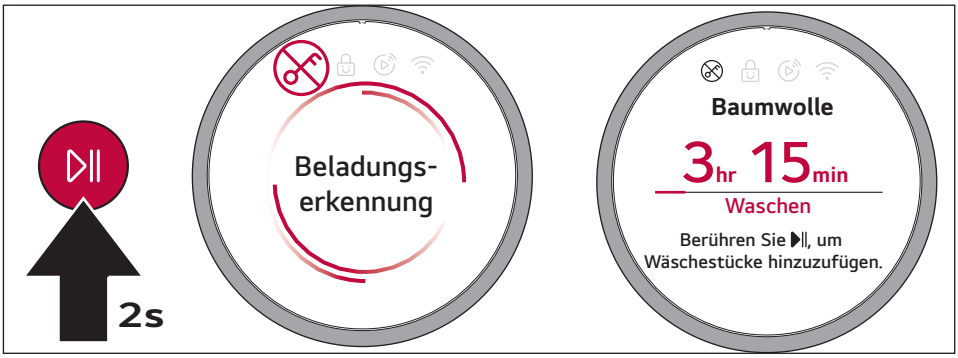
- Füllen Sie das Waschmittel erst direkt vor Beginn des Waschgangs ein.
- Verdünnen Sie konzentriertes Flüssigwaschmittel, damit es besser fließt.

1. Ziehen Sie die Waschmittelschublade auf.
2. Füllen Sie Wasch- und Pflegemittel in das entsprechende Fach der Waschmittelschublade (siehe Kapitel **„7.3 Waschmittelschublade“**).
3. Drücken Sie die Waschmittelschublade vorsichtig zu.

11.3.8 Programm starten

Wenn Sie einen verzögerten Programmstart wünschen, stellen Sie diesen zunächst ein. Siehe dazu Kapitel **„16.1.1 Taste Zeitvorwahl“**.

- Berühren Sie die Taste **Start/Pause** für ca. zwei Sekunden um das Programm zu starten. Die LED in der Taste leuchtet nun konstant. Im Display wird für ca. 30 Sekunden „Start vorbereiten“ angezeigt. Nach einigen Sekunden verriegelt sich die Tür und das entsprechende Symbol ⊗ leuchtet im Display.
  - Die Trommel dreht sich und ermittelt die Beladungsmenge. Während der Erkennung läuft eine Animation im Display, die bis zu drei Minuten dauern kann. Danach startet der Wassereinlauf zunächst in Intervallen und anschließend kontinuierlich.
  - Das Display zeigt die voraussichtliche Programmdauer an. Bei Verwendung der Zeitvorwahl wird die Zeit bis zum Programmende angezeigt.
  - Unterhalb der Programmdauer wird der Programmablauf (z.B. Vorwaschen, Waschen, Trocknen) angezeigt.
  - Der Programmfortschritt wird außerdem durch einen farbigen Balken dargestellt.



» TIPP

- Je nach aktivierter Zusatzfunktion kann sich die **geschätzte** Programmdauer ändern.
- Die **tatsächliche** Laufzeit kann aufgrund der Wassertemperatur, der Wäsche und anderer Faktoren variieren.
- Faktoren, die die Programmdauer eines Waschprogramms verlängern sind beispielsweise eine große Wäschemenge, eine niedrige Wassereinlauftemperatur, ein niedriger Wasserdruck, ein hoher Verschmutzungsgrad oder eine übermäßige Schaumbildung durch zu viel Waschmittel.
- Bei den Trockenprogrammen verlängern beispielsweise eine große Wäschemenge, eine hohe Restfeuchte der Wäsche oder ein ungünstiger Standort (Umgebungstemperatur) die Dauer.

- Wenn die Taste **Start/Pause** nicht innerhalb einer bestimmten Zeit gedrückt wird, schaltet sich das Gerät aus und alle Einstellungen gehen verloren.

11.3.9 Kindersicherung aktivieren

Aktivieren Sie die Kindersicherung, falls Sie die Bedienblende gegen unbeabsichtigtes Betätigen sperren möchten (siehe Kapitel **„16.1.2 Kindersicherung“**).

11.4 Wäsche nachlegen/entnehmen

Während eines Waschgangs
Solange im Display die Meldung „Berühren Sie ⏯, um Wäschestücke hinzuzufügen“ angezeigt wird, können Sie Wäsche nachlegen oder entnehmen.

1. Berühren Sie die **Start/Pause**-Taste und warten Sie, bis das Symbol **Türverriegelung** ⊗ erloschen ist.
2. Öffnen Sie die Tür und legen Sie Wäschestücke nach oder entnehmen Sie welche.
3. Schließen Sie die Tür.
4. Zum Fortsetzen des Programms berühren Sie die **Start/Pause**-Taste für eine Sekunde.

Während eines Trockengangs

- Unter Beachtung der nachfolgenden Warnhinweise können Sie Wäsche nachlegen oder entnehmen. Gehen Sie dabei wie zuvor beschrieben vor.

⚠ WARNUNG!

- Entnehmen Sie alle Wäschestücke sofort und breiten Sie sie zum Abkühlen aus, um eine Selbstentzündung zu vermeiden.
- Der Trommelinnenraum oder die Wäsche selbst können heiß sein, so dass evtl. Verbrennungsgefahr besteht.

11.5 Programm ändern oder abbrechen

- Ein laufendes Programm kann nicht geändert werden.
- Wenn Sie Änderungen vornehmen möchten, müssen Sie das Programm wie nachfolgende beschrieben abbrechen und anschließend ein neues Programm starten.

1. Berühren Sie die **Start/Pause**-Taste für eine Sekunde. Die LED in der Taste blinkt.
2. Wenn Sie ein neues Programm starten möchten:
   2.1. Wählen Sie ein neues Programm aus.
   2.2. Starten Sie das neue Programm mit der Taste **Start/Pause**.

3a. Haben Sie einen **Trockengang** unterbrochen, beachten Sie zusätzlich folgende Warnung:

⚠ WARNUNG!

Entnehmen Sie alle Wäschestücke sofort und breiten Sie sie zum Abkühlen aus, um eine Selbstentzündung zu vermeiden.

3b. Haben Sie einen **Waschgang** unterbrochen, beachten Sie zusätzlich folgende Punkte:

HINWEIS!

Aus Sicherheitsgründen bleibt die Tür verriegelt, wenn der Wasserstand oder die Temperatur in der Trommel hoch sind. Während dieser Zeit ist es nicht möglich, die Tür zu öffnen. Im Display wird angezeigt.

Um das Wasser aus der Trommel zu lassen, können Sie anschließend die Wäsche schleudern und das Wasser abpumpen oder nur das Wasser abpumpen, ohne zu schleudern. Alternativ können Sie ein neues Programm wählen. Gehen Sie nach folgender Beschreibung vor:

11.5.1 Wäsche schleudern oder Wasser abpumpen

1. Wählen Sie das Programm **Nur Schleudern.**
2. Drücken Sie die Optimierungstaste **Schleudern** , um die Schleuderdrehzahl je nach Wäscheart einzustellen. Stellen Sie die Option **Ohne** Schleudern ein, wenn das Wasser nur abgepumpt werden soll.
3. Starten Sie das neue Programm mit der Taste **Start/Pause**.

11.5.2 Neues Programm einstellen

Wenn Sie ein neues Programm starten möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Drehen Sie den Programmwähler.
2. Bestätigen Sie die angezeigte Frage „Sind Sie sicher, dass Sie den Waschvorgang/Trockengang beenden möchten? mit der **OK**-Taste . Im Display erscheint die Meldung „Programm wurde abgebrochen.“
3. Wählen Sie ein neues Programm aus.
4. Starten Sie das neue Programm mit der Taste **Start/Pause**.

11.6 Programmende

- Nach Beendigung des Programms ertönt eine Melodie und im Display erscheint eine entsprechende Textmeldung. Die Türverriegelung wird entsperrt und das Gerät schaltet sich aus.



- Bei Programmen mit einem Trockengang bleibt die Tür so lange verriegelt, bis die Temperatur so weit abgesunken ist, dass die Wäsche gefahrlos entnommen werden kann. Erscheint „Abkühlzyklus beendet“ ist das komplette Trockenprogramm beendet. Das Gerät schaltet sich aus.

⚠ WARNUNG!

Brechen Sie ein Trockenprogramm niemals vor dem Ende ab. Warten Sie immer, bis das Programmende im Display angezeigt wird. Öffnen Sie die Tür erst dann, es sei denn, Sie entnehmen alle Wäschestücke sofort und breiten sie so aus, dass die Wärme entweichen kann.

1. Nehmen Sie alle Wäschestücke möglichst bald aus dem Gerät, um Faltenbildung zu reduzieren. In der Trommel verbliebene Wäsche kann zu Verfärbungen führen oder anfangen, unangenehm zu riechen.
2. Kontrollieren Sie, ob sich Fremdkörper in der Falte der Gummimanschette befinden, und entfernen Sie diese gegebenenfalls.
3. Halten Sie nach Betriebsende die Tür stets einen Spalt breit geöffnet. So kann Feuchtigkeit entweichen und es entsteht kein unangenehmer Geruch. Schließen Sie die Gerätetür jedoch, wenn kleine Kinder oder Tiere im Haushalt sind.

12 Programmübersicht Waschen

12.1 Haupt Waschprogramme

Folgende Waschprogramme stehen Ihnen zur Anwahl über den Programmwähler zur Verfügung:

Haupt Waschprogramm	Temperatur in °C [1]	max. Beladung in kg [2]	Schleuderdrehzahl in U/min [1]
AI Wash	40 (Kalt bis 60)	3	1400 (alle)
	• Automatikprogramm, das das Gewicht der Wäsche und die Empfindlichkeit des Stoffes feststellt und entsprechend den optimalen Waschgang einstellt. • Bei gewählter **Dampf** Funktion ist die AI DD Technologie nicht aktiv. • Nur Verschmutzungsgrad **Mittel** verfügbar.		
Baumwolle	40 (Kalt bis 95)	9	1400 (alle)
	• Für normal verschmutzte Mischwäsche sowie für Baumwoll- oder Leinengewebe. • Bei 20 °C für leicht verschmutzte Baumwollwäsche.		
Eco 40-60	-	9	1400 (alle)
	• Normal verschmutzte Baumwollwäsche, die als 40 °C oder 60 °C deklariert ist, kann zusammen gewaschen werden. • Bezogen auf den Energie- und Wasserverbrauch ist dies das effizienteste Programm zur Reinigung normal verschmutzter Wäsche aus Baumwolle. • Prüfprogramm zur Einhaltung der EU-Rechtsvorschrift zum Ökodesign Nr. 2019/2023 und Energieetikettierung gemäß Verordnung Nr. 2019/2014 • **Leicht** verschmutzt nicht verfügbar. • Bei Verwendung der Trockenfunktion beachten Sie auch die Angaben im Kapitel **„12.5 Wasch-Trockenprogramme“.**		
TurboWash 39	40 (Kalt bis 60)	5	1200 (400-1400)
	Leicht bis mittel verschmutzte Wäsche kann in ca. 39 Minuten gewaschen werden. • Nur Verschmutzungsgrad **Mittel** verfügbar.		

Haupt Wasch-programm	Temperatur in °C [1]	max. Beladung in kg [2]	Schleuderdrehzahl in U/min [1]
Mischgewebe	40 (Kalt bis 60)	4	1000 (alle)
	• Zum gleichzeitigen Waschen von verschiedenen Faserarten. • Nicht geeignet für spezielle Textilien (Seide / empfindliche Kleidung, Sportbekleidung, dunkle Bekleidung, Wolle, Bettdecken / Vorhänge).		
Kurz 14	20 (20 bis 40)	2	400 (400-1400)
	• Für schnelles Waschen kleiner Mengen leicht bis mittel verschmutzter Textilien (ungefähr 14 Minuten). • Nur Verschmutzungsgrad **Mittel** verfügbar.		
Pflegeleicht	40 (Kalt bis 60)	4	1400 (alle)
	• Für Textilien mit synthetischen Fasern, Mischgewebe wie Polyamid, Acryl und Polyester, die nicht gebügelt werden brauchen.		
Handwäsche/ Wolle	30 (Kalt bis 40)	2	1200 (bis 1200)
	• Für maschinenwaschbare Hand- und Feinwäsche wie Wolle, Unterwäsche, Kleider etc. • Waschmittel für maschinenwaschbare Wolle verwenden. • **Leicht** verschmutzt nicht verfügbar.		
Mikroplastik	40 (Kalt bis 40)	3	1400 (alle)
	• Reduziert die Freisetzung von Mikroplastik, welche beim Waschen von synthetischer Kleidung entsteht. • **Leicht** verschmutzt nicht verfügbar.		
Allergie-pflege	60	4	1400 (alle)
	• Minimiert Substanzen, die allergische Reaktionen hervorrufen. • Für Baumwolle, Unterwäsche, Kissenbezüge, Bettbezüge, Babykleidung. • **Leicht** verschmutzt nicht verfügbar.		

1) Wert vor der Klammer: Standardeinstellung
Geklammerte Werte: verfügbare Einstellungen
- nicht verfügbar

2) Bezogen auf trockene Textilien.

12.2 Weitere Waschprogramme

Folgende Programme stehen Ihnen zusätzlich über das Menü **Einstellungen** ⚙ **- Programmliste** zur Verfügung. Diese können Sie aktivieren, sodass sie über den Programmwähler angewählt werden können (siehe Kapitel **„17 Einstellungen“**).

» TIPP

- Passen Sie die **Programmliste** Ihren Wünschen an.
- Sie können maximal 20 Programme in dem Programmwähler hinterlegen.
- Nicht alle Programme können aus der Liste entfernt werden.
- Die Programme können Sie außerdem mit individuellen Parametern belegen und mit Hilfe der **ThinQ-App** unter **„Mein Programm“** speichern.

Weiteres Waschprogramm	Temperatur in °C [1]	max. Beladung in kg [2]	Schleuderdrehzahl in U/min [1]
Steam Refresh	-	3 Teile	-
	• Reduziert Falten in trockener Wäsche wie z.B. Hemden oder Blusen aus Baumwolle oder Polyestermischungen, durch die Verwendung von Dampf. • Hängen Sie die Wäsche anschließend zum Trocknen auf, da sie nach der Behandlung noch feucht sein kann.		
Feinwäsche	20 (Kalt bis 40)	3	800 (bis 800)
	• Für maschinenwaschbare empfindliche Gewebe aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Viskose wie Dessous oder spitzenartige Stoffe. • Reduzieren Sie gegebenenfalls die Schleuderdrehzahl. • **Leicht** verschmutzt nicht verfügbar.		
Sportwäsche	40 (Kalt bis 40)	3	800 (bis 800)
	• Für Spezialtextilien wie Sport- und Outdoorbekleidung. • Verwenden Sie keinen Weichspüler.		

Weiteres Waschprogramm	Temperatur in °C [1]	max. Beladung in kg [2]	Schleuderdrehzahl in U/min [1]
Kaltwäsche	Kalt	9	1400 (alle)
	• Gewebe und Textilien werden mit kaltem Wasser besonders schonend gewaschen. • **Leicht** verschmutzt nicht verfügbar.		
Spülen + Schleudern	–	9	1400 (alle)
	• Wäsche wird nur gespült und geschleudert. • Bei Bedarf Weichspüler verwenden.		
Nur Schleudern	–	9	1400 (alle)
	• Schleudert die Wäsche, ohne sie zu waschen oder zu spülen. • Mit Einstellung **Schleudern** „**Ohne**“ wird nur das Wasser abgepumpt, ohne zu schleudern.		
Regentage	40 (Kalt bis 95)	9	1400 (alle)
	• Wäscht leicht regenfeuchte Textilien. • Nicht geeignet für Regenbekleidung und beschichtete Materialien.		
Handtücher	40 (Kalt bis 95)	9	1400 (alle)
	Für strapazierfähige Materialien wie Handtücher, Bademäntel und Tischdecken.		
Bettdecken	Kalt (Kalt bis 40)	2,5 kg oder 1 Daunendecke	1000 (bis 1000)
	Für voluminöse Wäschestücke wie Bettdecken, Kissen, Sofadecken, Matratzenauflagen.		
Nachtprogramm	40 (Kalt bis 60)	5	800 (bis 1000)
	• Wäscht mit weniger Lärm und Vibration als andere Programme. • Geeignet für alle Wäschearten; Schleuderdrehzahl beachten!		
Dampfpflege für Babywäsche	60	4	1000 (bis 1000)
	• Entfernt Schmutz- und Eiweißflecken mit Hilfe von Dampf und sorgt für eine bessere Spülleistung. • **Leicht** verschmutzt nicht verfügbar.		

Weiteres Waschprogramm	Temperatur in °C [1]	max. Beladung in kg [2]	Schleuderdrehzahl in U/min [1]
Ärmelsäume und Kragen	60	9	1400 (alle)
	Entfernt Flecken bei hoher Temperatur.		
Bettwäsche	Kalt (Kalt bis 40)	2,5	1000 (bis 1000)
	Für Bettwaren wie Laken oder Überwürfe.		
Daunenwäsche	20 (Kalt bis 40)	3	800 (bis 1000)
	Wäscht Daunenwäsche, ohne Volumen zu verlieren.		
Farbpflege	20 (Kalt bis 40)	3	800 (alle)
	• Bewahrt die Farben vor dem Verblassen. • **Leicht** verschmutzt nicht verfügbar.		

1) Wert vor der Klammer: Standardeinstellung
Geklammerte Werte: verfügbare Einstellungen
- nicht verfügbar

2) Bezogen auf trockene Textilien.

» TIPP

- Richten sie sich bei der Wahl der Waschprogramme stets nach den Angaben auf den Pflegeetiketten.
- Wählen Sie die korrekte Waschtemperatur und Schleuderdrehzahl für die gewünschten Programme.
- Je höher die Schleuderdrehzahl im Schleudergang, desto höher die Schallemissionen und desto geringer die Restfeuchte.
- Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Waschtemperatur abweichen.
- Die tatsächliche maximale Schleuderdrehzahl variiert je nach Beladungsbedingungen. Die Tabellenwerte sind auf die nächsten hundert gerundet.

13 Programmübersicht Trocknen

Folgende reine Trockenprogramme sind im Programmwähler hinterlegt.

Trockenprogramm	max. Beladung in kg [1]	Schleuderdrehzahl in U/min [3]	Trockengrad [2]		
			Bügeltrocken	Schranktrocken	Extratrocken
Baumwolle trocknen	6	1400 (ohne)	○	●	○
	Zum Trocknen von Wäsche aus Baumwolle, Leinen oder Mischgeweben wie Hemden, Jeans, Handtücher, ausgenommen empfindlicher Gewebe wie Wolle oder Seide.				
Wolle trocknen	3	1200 (ohne)	-	●	-
	Zum Trocknen von Wolle und Wollgemischen oder von handwaschbaren Textilien, die schonende Pflege erfordern. Wird die Wolltextilie nicht vollständig trocken, wiederholen Sie den Trocknungsvorgang nicht. Ziehen Sie die Wäsche in ihre ursprüngliche Form und lassen Sie sie in flachem Zustand austrocknen.				
Pflegeleicht trocknen	3	1400 (ohne)	○	●	○
	Für Textilien mit synthetischen Fasern, Mischgewebe wie Polyamid, Acryl und Polyester.				
Zeitprogramm	3	-	-	-	-
	• Zeitgesteuertes Trockenprogramm. • Zum Trocknen geringer Beladungen oder zum Auffrischen trockener Textilien. • Für alle Textilarten geeignet. • Gewünschte Trockendauer mit Taste Trocken einstellen (Voreinstellung: 20 Minuten). • Das Programm endet nach Ablauf dieser Zeit, auch wenn die Wäsche noch nicht vollständig getrocknet ist.				

[1] Bezogen auf trockene Textilien.

[2] ●: Werkseinstellung, ○: verfügbare Einstellung, - nicht verfügbar

[3] Wert vor der Klammer: Standardeinstellung
Geklammerter Wert: verfügbare Einstellung

14 Programmübersicht Waschen und Trocknen

Wenn Sie ohne Unterbrechung waschen und trocknen möchten, stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

14.1 Separate Wasch-Trockenprogramme

Über den Programmwähler können Sie folgende konfektionierte Programme direkt auswählen:

Wasch-Trocken-Programm	**max. Beladung in kg** [1]	**Trockengrad** [2]		
		Bügel-trocken	**Schrank-**trocken	**Extra-**trocken
AI Wash+Dry	3	-	●	-
	Waschprogramm **AI Wash** mit angeschlossenem Trockenzyklus.			
TurboWash +Trocknen	5	○	●	○
	Waschprogramm **TurboWash 39** mit angeschlossenem Trockenzyklus.			

1) Bezogen auf trockene Textilien.

2) ●: Werkseinstellung, ○: verfügbare Einstellung, - nicht verfügbar

14.2 Selbst konfigurierte Wasch-Trockenprogramme

Nachdem Sie das Waschprogramm ausgewählt haben, können Sie mit der Taste **Trocknen** einen Trockengang wählen, der sich direkt an das Waschprogramm anschließt.

HINWEIS!

Wenn Sie dem Waschprogramm einen Trockengang direkt anschließen, reduziert sich in einigen Programmen die maximale Beladung gegenüber dem Waschprogramm (siehe *-Markierung in der nachfolgenden Tabelle)!

Die verfügbaren Trockengrade können Sie der nachfolgenden Tabelle entnehmen.

Wasch-Trockenprogramm	max. Beladung in kg [1]	Trockengrad [2]		
		Bügeltrocken	Schranktrocken	Extratrocken
AI Wash	3	–	●	–
Baumwolle	6*	○	●	○
Eco 40-60 **„Waschen und Trocknen“**	6	○	●	○
	• Mit dem weiteren Trockengrad **Schranktrocken +** steht Ihnen das Programm „**Waschen und Trocknen“ gemäß** EU-Rechtsvorschrift zum Ökodesign Nr. 2019/2023 zur Verfügung. • Normal verschmutzte Baumwollwäsche, die als 40 °C oder 60 °C deklariert ist, kann mit dieser Einstellung zusammen durchlaufend gewaschen und anschließend so getrocknet werden, dass sie sofort in den Schrank gelegt werden kann. • Dies ist das Programm zur Überprüfung der Einhaltung der EU-Rechtsvorschrift zum Ökodesign Nr. 2019/2023 und Energieetikettierung gemäß Verordnung Nr. 2019/2014. • **Leicht** verschmutzt nicht verfügbar.			
TurboWash 39	5	○	●	○
Mischgewebe	4	○	●	○
Kurz 14	2	○	●	○
Pflegeleicht	4	○	●	○
Handwäsche/Wolle	2	○	●	–
Mikroplastik	–	–	–	–
Allergiepflege	4	○	●	○
Steam Refresh	3 Teile	–	–	–
Feinwäsche	3	○	●	–
Sportwäsche	3	○	●	–
Kaltwäsche	6*	○	●	○
Spülen + Schleudern	6*	○	●	○

Wasch-Trockenprogramm	max. Beladung in kg [1]	Trockengrad [2]		
		Bügel-trocken	Schrank-trocken	Extra-trocken
Nur Schleudern	6*	○	●	○
Regentage	6*	○	●	○
Handtücher	6*	-	●	○
Bettdecken	2,5	-	●	○
Nachtprogramm	1*	○	●	○
Dampfpflege für Babywäsche	1,5*	○	●	○
Ärmelsäume und Kragen	6*	○	●	○
Bettwäsche	2,5	-	●	○
Daunenwäsche	3	○	●	-
Farbpflege	-	-	-	-

1) Bezogen auf trockene Textilien.

2) ●: Werkseinstellung, ○: verfügbare Einstellung, - nicht verfügbar

* Reduzierte Beladung gegenüber der maximalen Beladung im Waschprogramm.

15 Wartungsprogramme

Folgende Programme zur Wartung der Trommel stehen Ihnen zur Anwahl über den Programmwähler zur Verfügung:

Wartungs-Programm	Temperatur in °C	max. Beladung in kg	Schleuderdrehzahl in U/min
Trommelpflege	Kalt	-	-
	• Schnelle Trommelreinigung mit kaltem Wasser und ohne Waschmittel. • Keine Wäsche einladen.		
Trommel-reinigung	-	-	-
	• Intensive Trommelreinigung inklusive Trockengang. • Spezialreinigungsmittel verwenden. • Keine Wäsche einladen.		

16 Funktionen

16.1 Grundfunktionen

16.1.1 Zeitvorwahl

Mit dieser Funktion verzögern Sie den Start des gewählten Programmes.

TIPP

- Aktivieren Sie die Zeitvorwahl nicht, wenn Sie flüssige Waschmittel dosieren.
- Die Verzögerungszeit ist die Zeit bis zum Ende des Programms, nicht bis zum Start.
- Die tatsächliche Laufzeit kann aufgrund der Wassertemperatur, Wäsche und anderer Faktoren variieren.

1. Berühren Sie die Taste **Zeitvorwahl** .
2. Bestätigen Sie die angezeigte Meldung mit der **OK**-Taste .
3. Drehen Sie den Programmwähler, um die gewünschte Zeit einzustellen, zu der das Programm **beendet** sein soll. Die Zeit kann in 30 Minuten-Schritten von drei Stunden bis maximal 19 Stunden eingestellt werden. Eine gewählte Zeitvorwahl von „3 hr 30 min" bedeutet, dass das Programm in 3,5 Stunden beendet sein wird.



4. Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste . Das gewählte Programm wird angezeigt.
5. Berühren Sie die Taste **Start/Pause** für ca. 2. Sekunden, um die Zeitvorwahl zu aktivieren. Die Tür wird verriegelt und die Zeit wird im Display heruntergezählt. Das Tastensymbol blinkt und alle anderen LEDs auf dem Bedienfeld schalten sich innerhalb von 15 Minuten ab.



Zeitvorwahl ändern

Wenn Sie die Zeitvorwahl ändern möchten, folgen Sie der Anleitung auf dem Display:

1. Berühren Sie die **Start/Pause**-Taste.
2. Berühren Sie die Taste **Zeitvorwahl** ◷ und nehmen Sie die Änderungen vor oder wählen Sie die Zeitvorwahl ganz ab (Aus).
3. Berühren Sie für ca. 2. Sekunden die **Start/Pause**-Taste, um das Programm zu starten.

16.1.2 Kindersicherung

- Mit dieser Funktion können Sie die gesamte Bedienblende (mit Ausnahme der **Ein/Aus**-Taste) sperren.
- So wird verhindert, dass Kinder die Programme ändern oder das Gerät bedienen.
- Sie können die Kindersicherung sowohl vor als auch nach dem Programmstart aktivieren.
- Bei eingeschalteter Kindersicherung leuchtet das entsprechende Symbol oben im Display.



- Bei aktivierter Kindersicherung erscheint beim Drücken einer Taste oder Drehen des Programmwählers eine Meldung und es ertönen drei Signaltöne.
- Um die Kindersicherung auszuschalten, folgen Sie der Meldung und berühren Sie die **OK**-Taste ✓ für drei Sekunden, bis das Kindersicherungssymbol erlischt.

» TIPP

Die Kindersicherung wird weder am Programmende noch beim Ausschalten automatisch deaktiviert. Sie müssen sie vor einem neuen Programmlauf manuell ausschalten. Eine Displaymeldung erinnert daran.

16.2 Funktionen des Programms

- Jedes Programm verfügt über empfohlende Standardeinstellungen, die automatisch ausgewählt werden. Sie werden im Display unterhalb des Programmnamens angezeigt.
- Sie können diese Einstellungen über die Optimierungstasten anpassen.
- Wenn Optimierungen nicht mit dem Programm kompatibel sind, ertönt ein Signalton und die Optimierung wird nicht aktiviert.

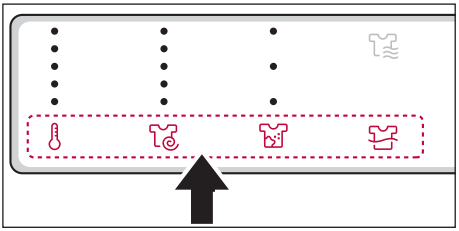
» TIPP

- Wählen Sie die Programmeinstellungen sorgfältig gemäß den Pflegesymbolen auf allen Wäscheetiketten und der Programmtabelle aus.
- Durch das Ausschalten des Geräts oder die Auswahl eines neuen Programms werden alle Funktionen deaktiviert.

16.2.1 Optimierungsfunktionen im Waschprogramm

Einstellungen vornehmen

Berühren Sie die entsprechende Taste so oft, bis im Display der gewünschte Wert angezeigt wird und die zugehörige Kontroll-LED über der Taste leuchtet.



Symbol	Funktion	Bedeutung / Optionen
	**Temp.**	• Ändert die Waschtemperatur. • (20, 30, 40, 60, 95) °C • **Kalt**: Das Wasser wird nicht aufgeheizt.
	**Schleudern**	• Ändert die Schleuderdrehzahl des Programms. • (1400, 1200, 1000, 800, 400) U/min. • **Ohne**: Das Wasser wird am Ende des Waschgangs nur abgepumpt und das Schleudern deaktiviert. • Soll die Wäsche nur geschleudert, aber nicht gewaschen werden: Programm **Nur Schleudern** mit entsprechender Schleuderdrehzahl wählen.
	**Verschmutzungsgrad**	• Auswahl des Verschmutzungsgrades. • Die Anzeige „**-**“ bedeutet, dass kein Waschgang stattfindet (z.B. in den Programmen **Nur Schleudern** oder **Spülen + Schleudern**).
		Leicht: Für leicht verschmutzte Wäsche ohne erkennbare Flecken und Verschmutzungen sowie für Kleidungsstücke mit Körpergeruch. Z.B.: nur kurz getragene Oberbekleidung, max. 1 Tag benutzte Handtücher.
		Mittel: Für mittelmäßig verschmutzte Wäsche mit sichtbaren Verschmutzungen und/oder wenigen leichten Flecken. Z.B.: Durchgeschwitzte oder mehrfach getragene Oberbekleidung, einmal getragene Unterwäsche sowie Handtücher und Bettwäsche, die bis zu einer Woche lang genutzt wurden.
		Stark: Für stark verschmutzte Wäsche mit deutlich erkennbaren Verschmutzungen und/oder Flecken. Z.B.: Geschirr- und Küchenhandtücher, Babylätzchen, mit Gras und Erde verschmutzte Textilien.

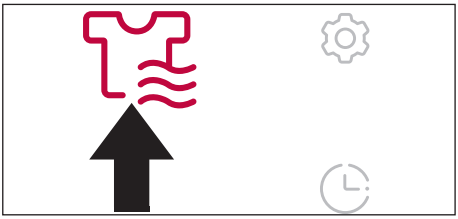
Symbol	Funktion	Bedeutung / Optionen
	**Spülen**	• Ändert die Anzahl der Spülgänge. • Für Menschen mit besonders empfindlicher Haut. • Die Anzeige „**-**“ bedeutet, dass kein Spülgang stattfindet (z.B. im Programm **Nur Schleudern**).
		Ohne: Zum Waschen ohne Waschmittel, wenn nur wasserlösliche Flecken entfernt werden müssen.
		Spülen: Verwendet die Anzahl der im Programm hinterlegten Spülgänge (Werkseinstellung).
		Spülen+: 1 zusätzlicher Spülgang.
		Spülen++: 2 zusätzliche Spülgänge.
		Spülen & Spülstopp: Spülen gemäß Werkseinstellung aber kein Abpumpen des letzen Spülwassers.
		Spülen+ & Spülstopp: 1 Spülgang mehr aber kein Abpumpen des letzen Spülwassers.

16.2.2 Optimierungsfunktion im Trockenprogramm

Mit der Taste **Trocknen** stellen Sie den gewünschten Trockengrad bzw. die Trockendauer ein.

Einstellungen vornehmen

Berühren Sie die Taste so oft, bis im Display der gewünschte Trockengrad bzw. die Trockendauer angezeigt wird



Die Bedeutung der Trockengrade entnehmen Sie der folgenden Tabelle.

Symbol	Funktion	Bedeutung / Optionen
	**Trocken-grad**	• Der Trockengrad bestimmt den Restfeuchtegehalt der Wäsche nach dem Trocknen. • Je geringer der gewünschte Restfeuchtegehalt ist, desto länger ist die Trockenzeit. • Der Restfeuchtegehalt ist von mehreren Faktoren wie z.B. Beladung, Textilart, Raumtemperatur etc. abhängig.
		Extra Trocken: Für dicke oder mehrlagige Textilien, die durchgetrocknet werden sollen.
		Schranktrocken: Für Textilien, die nicht gebügelt und gleich in den Schrank gelegt werden sollen (z.B. Frottierwäsche, bügelfreie Synthetics usw.). **Schranktrocken +:** Trockengrad für das Prüfprogramm „Waschen und Trocknen“ für die Energieetikettierung nach 2019/2023 EU. Nur verfügbar im Programm Eco 40-60.
		Bügeltrocken: Für Textilien aus leichtem bis mittelschwerem Gewebe, die anschließend gebügelt werden sollen.
	Trocken-dauer	• Stellt die Trockenzeit für das **Zeitprogramm** ein. • Verfügbare Zeiten: 20 Minuten (=Standardeinstellung) bis 180 Minuten.

16.2.3 Zusatzfunktionen im Waschprogramm

Sie können folgende Zusatzfunktionen vor dem Programmstart über die Taste „**Einstellungen** ⚙“ im gewählten Programm aktivieren:

Funktion	Bedeutung / Optionen
TurboWash	• Verkürzt die Programmlaufzeit. • Für Wäsche mit leichten Verschmutzungen und ohne Flecken. • In den Programmen **TurboWash 39** und **Kurz 14** voreingestellt und nicht abwählbar. • Optionen: Ein, Aus (Werkseinstellung)
Vorwäsche	• Zum Einweichen stark verschmutzter Wäsche vor dem Hauptwaschgang. • Optionen: Ein, Aus (Werkseinstellung)
Dampf	• Verbessert die Waschergebnisse. • Im Programm **Allergiepflege** und **Dampfpflege für Babywäsche** voreingestellt; nicht abwählbar. • Optionen: Ein, Aus (Werkseinstellung)
Knitterbehandlung	• Wäsche wird nach dem Waschgang mit Dampf behandelt, um Knitterbildung zu verhindern. • Optionen: Ein, Aus (Werkseinstellung)

Wählbare Zusatzfunktionen je Programm

Folgende Funktionen können zu den Programmen hinzugewählt werden:

Programm	Funktion			
	TurboWash	Vorwäsche	Dampf	Knitterbehandlung
AI Wash	–	–	●	–
Baumwolle	●	●	●	●
Eco 40-60	●	●	–	●
TurboWash 39	● *	●	●	●
Mischgewebe	●	●	●	●
Kurz 14	● *	–	–	–
Feinwäsche	●	–	–	●

Programm	Funktion			
	TurboWash	Vorwäsche	Dampf	Knitter-behandlung
Pflegeleicht	●	●	●	●
Handwäsche/ Wolle	-	-	-	-
Mikroplastik	-	-	-	-
Sportwäsche	●	-	-	-
Allergiepflege	-	-	● *	-
Trommelreinigung	-	-	-	-
Kaltwäsche	-	●	-	-
Regentage	●	●	●	●
Handtücher	●	●	●	●
Bettdecken	●	-	-	-
Nachtprogramm	●	-	●	●
Dampfpflege für Babywäsche	-	-	● *	-
Ärmelsäume und Kragen	●	●	●	●
Bettwäsche	●	-	-	-
Daunenwäsche	-	-	-	-
Farbpflege	●	-	-	-

●: verfügbar -: nicht verfügbar

* Automatisch im Programm hinterlegt; nicht abwählbar.

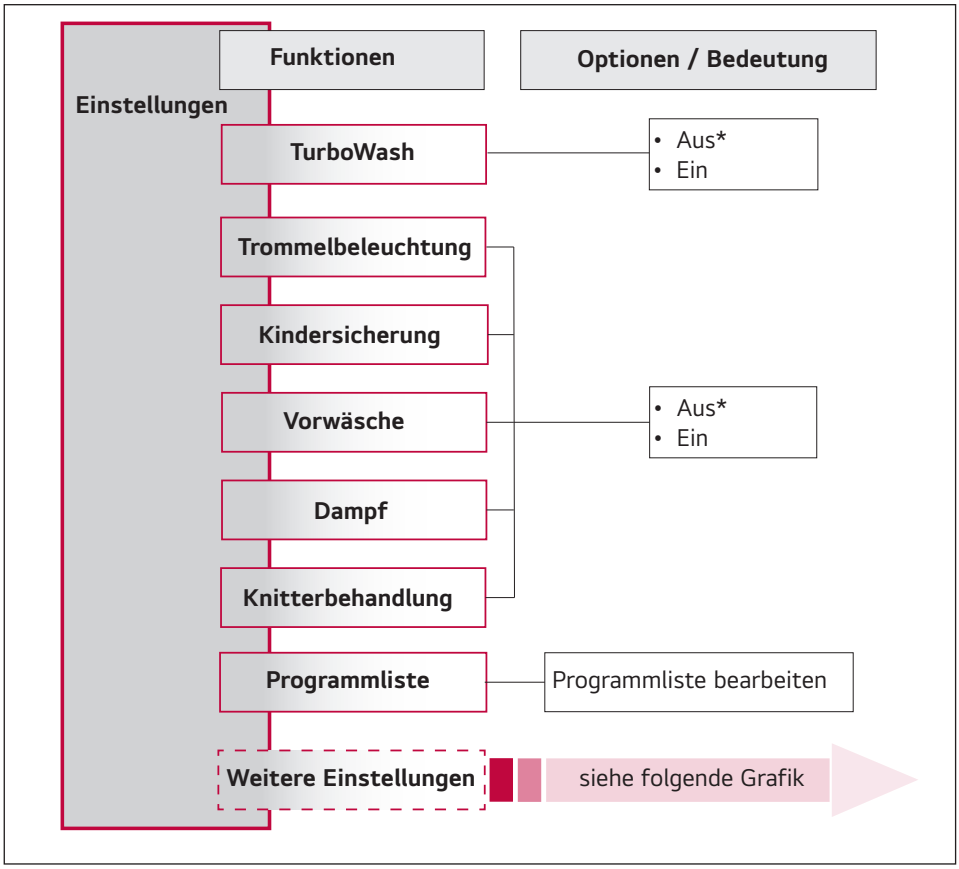
16.3 Netzwerk Funktionen

Sie benötigen die Funktionen **WLAN** und **Fernstart**, wenn Sie das Gerät über Ihr Smartphone und mit der **LG ThinQ**-App bedienen möchten. Näheres dazu finden Sie im Kapitel **„18 LG ThinQ-App“**.

17 Einstellungen ⚙

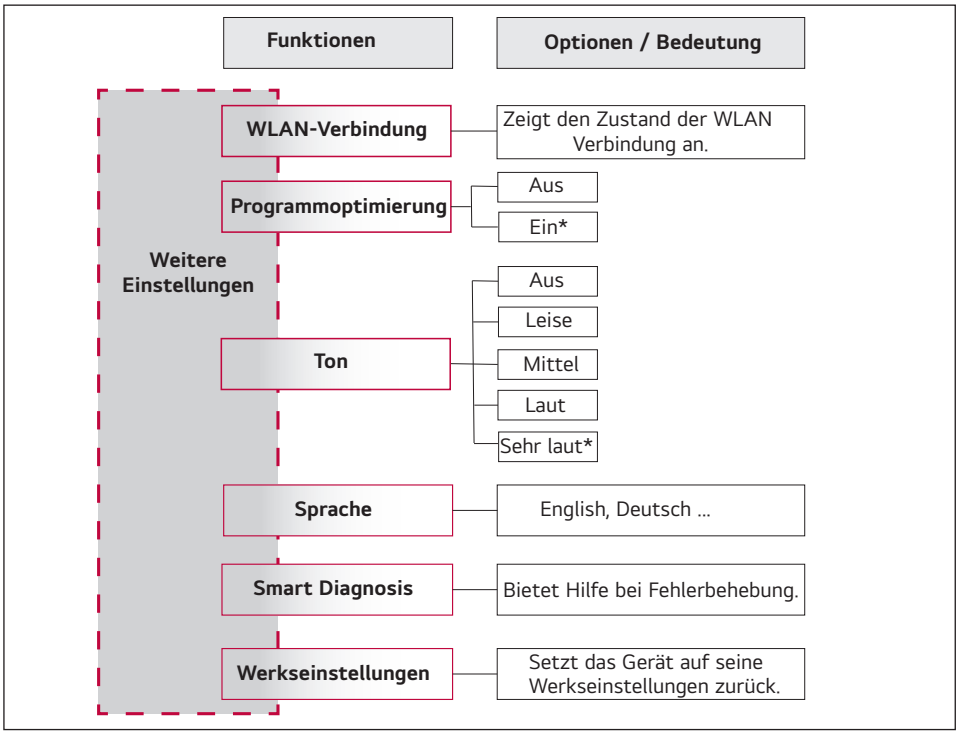
Über die Taste „**Einstellungen ⚙**“ gelangen Sie in das entsprechende Menü sowie in das Untermenü „**Weitere Einstellungen“.** Hier können Sie die Einstellungen für verschiedene Funktionen vornehmen. Die möglichen Optionen entnehmen Sie den beiden nachfolgenden Grafiken.

17.1 Hauptmenü „Einstellungen“



* Werkseinstellung

17.2 Untermenü „Weitere Einstellungen“



* Werkseinstellung

17.3 Einstellungen vornehmen

Die nachfolgenden Abbildungen stehen beispielhaft für die Funktion **Ton** im Untermenü **„Weitere Einstellungen“**. Gehen Sie für andere Funktionen entsprechend vor.

1. Berühren Sie die Taste **Einstellungen** ⚙.
2. Wenn sich die gewünschte Funktion im Untermenü „**Weitere Einstellungen“** befindet, drehen Sie den Programmwähler auf diesen Eintrag. Andernfalls springen Sie direkt zu Schritt 4.
3. Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste ✓.
4. Drehen Sie den Programmwähler zur gewünschten Funktion (im Beispiel: **Ton**). Die derzeitige Einstellung wird angezeigt (im Beispiel: **Laut**).

Zum Ändern der Einstellung:

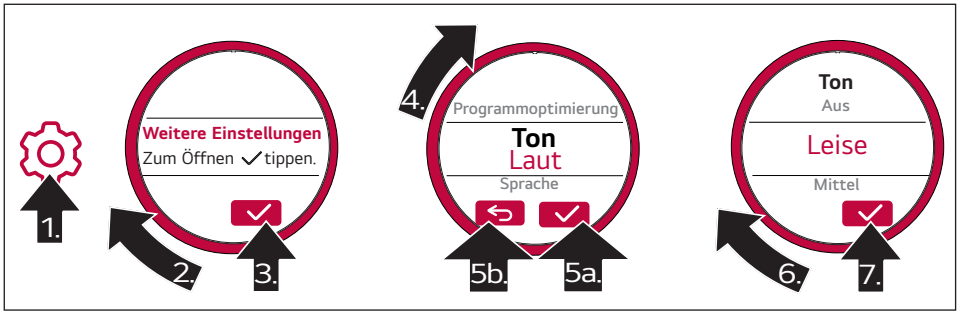
5a. Bestätigen Sie die Funktionsauswahl mit der **OK**-Taste ✓.

6. Drehen Sie den Programmwähler auf die gewünschte Option (im Beispiel: **Leise**).

7. Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste ✓.

Einstellung nicht ändern:

5b. Wenn Sie die derzeitige Einstellung beibehalten (im Beispiel: **Laut**) möchten, berühren Sie die **Zurück**-Taste ↩.



17.4 Grundeinstellungen

Für folgende Grundfunktionen können Sie über die Taste **Einstellungen** Änderungen vornehmen.

Funktion	Bedeutung / Optionen
Trommelbeleuchtung	• Bei aktivierter Funktion schaltet sich die Trommelbeleuchtung ein, wenn das Gerät eingeschaltet ist und die Tür geöffnet oder die Taste Ein-/Aus bzw. Start/Pause gedrückt wird • Automatische Abschaltung erfolgt nach max. vier Minuten (Energiesparmodus).
Ton	• Das Gerät spielt beim Einschalten und Programmende eine Melodie. • Außerdem ertönt ein Signalton bei Tastendruck, inkompatibler Funktion oder Störung. • Die Lautstärke dieser Töne ist einstellbar oder deaktivierbar • Werkseinstellung: Sehr laut.

Funktion	Bedeutung / Optionen
Sprache	Diese Funktion stellt die Sprache ein. Siehe Kapitel **„8.2 Sprache einstellen“.**
Programmliste	• Hier sind alle verfügbaren Programme gelistet. • Wählen Sie bis zu 20 Favoriten aus, die anschließend im Programmwähler verfügbar sind.
Programm-optimierung	• Bei aktivierter Funktion werden Programme nach ihrer Nutzungshäufigkeit sortiert – häufig genutzte rücken nach vorne. • Werkseinstellung: Ein.
Werkseinstellungen	Setzt das Gerät auf seine Werkseinstellungen zurück.

18 LG ThinQ-App

Mithilfe der **LG ThinQ-**App können Sie sich über ein Smartphone mit dem Gerät verbinden und es aus der Ferne steuern und kontrollieren.

18.1 App-Funktionen

Folgende Funktionen stehen Ihnen in der App unter „**Nützliche Features“** zur Verfügung:

Funktion	Bedeutung
Verwalten Programm	Programmliste bearbeiten.
Verwalten Mein Programm	Spezifische Programme **(Mein Programm)** bearbeiten.
Wäsche verwalten	• Benachrichtigungen löschen. • Fernstartfunktion warten.
Trommelreinigungs-Coach	Zeigt an, wie viele Programmläufe bis zur nächsten empfohlenen **Trommelreinigung** noch durchgeführt werden können.
Energieüberwachung	Zum Anzeigen des Energieverbrauchs. Bietet nützliche Informationen zu Diagnose und Fehlerbehebung.
Das letzte Programm	Zeigt das letzte Programm an.
Smart Diagnosis	Bietet nützliche Informationen zu Diagnose und Fehlerbehebung.

Im Menü **Einstellungen** ⚙ in der App können Sie weitere Parameter abru-

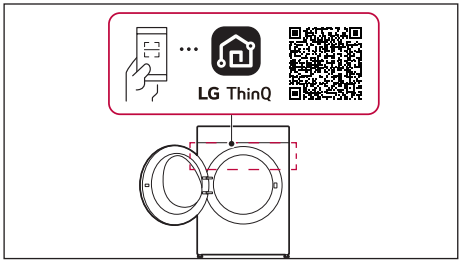
fen und ändern, wie z.B. den Gerätenamen, Geräteinformationen, Programmoptimierung.

» TIPP

- Wenn Sie Ihren WLAN-Router, Ihren Internetdienstanbieter oder Ihr Kennwort ändern, löschen Sie das registrierte Gerät aus der **LG ThinQ**-App und registrieren Sie es erneut.
- LG Electronics behält sich vor, diese Funktionalität des Geräts zu verbessern und die Anwendung ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

18.2 LG ThinQ-App installieren

Scannen Sie den am Gerät angebrachten QR-Code mit der Smartphone-Kamera oder einer QR-Code-Leseanwendung auf Ihrem Smartphone.

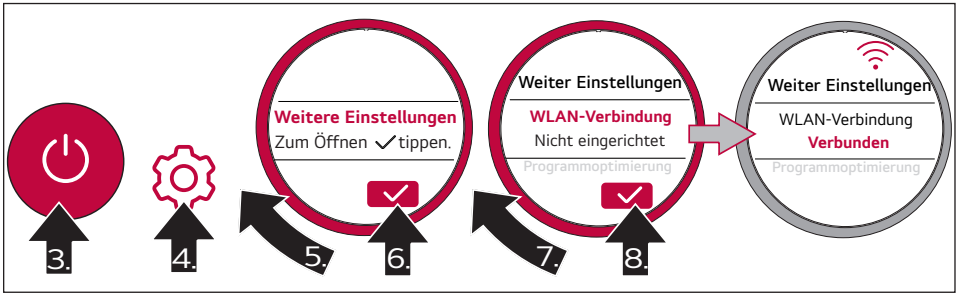


18.3 Netzwerkverbindung aktivieren /deaktivieren

Netzwerkverbindung erstmalig aktivieren

1. Starten Sie die LG ThinQ-App.
2. Wählen und tippen Sie auf die **„Frontlader-Waschmaschine“** in der App und folgen Sie den Anweisungen auf Ihrem Smartphone. Sollte das Gerät nicht angezeigt werden, können Sie es über die Schaltfläche + (Gerät hinzufügen) der App hinzufügen.
3. Berühren Sie die Taste **Ein/Aus** auf der Bedienblende des Geräts. Das Gerät wird eingeschaltet.
4. Berühren Sie die Taste **Einstellungen** ⚙ auf der Bedienblende des Geräts.
5. Drehen Sie den Programmwähler zum Eintrag „**Weitere Einstellungen**“.
6. Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste ✓.
7. Drehen Sie den Programmwähler zum Eintrag **WLAN-Verbindung**. Die derzeitige Verbindung wird angezeigt („Nicht eingerichtet“).
8. Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste ✓, um die WLAN-Verbindung herzu-

stellen. Halten Sie das Smartphone in die Nähe der Blende. Im Display wird der Status angezeigt und das WLAN Symbol blinkt. Nach erfolgter Verbindung leuchtet das WLAN Symbol dauerhaft und im Display erscheint eine entsprechende Meldung.



Netzwerkverbindung deaktivieren

Zum Deaktivieren der WLAN-Funktion rufen Sie über die Taste **Einstellungen** erneut den Eintrag „**Weitere Einstellungen**" und dort die Funktion **WLAN-Verbindung** auf. Wählen Sie die Option „Aus". Das WLAN Symbol erlischt.

Netzwerkverbindung erneut aktivieren

Zur erneuten Verbindung folgend Sie den Schritten 3 bis 8 der erstmaligen Verbindung und wählen anschließend den Eintrag **Ein**.

18.4 WLAN zurücksetzen

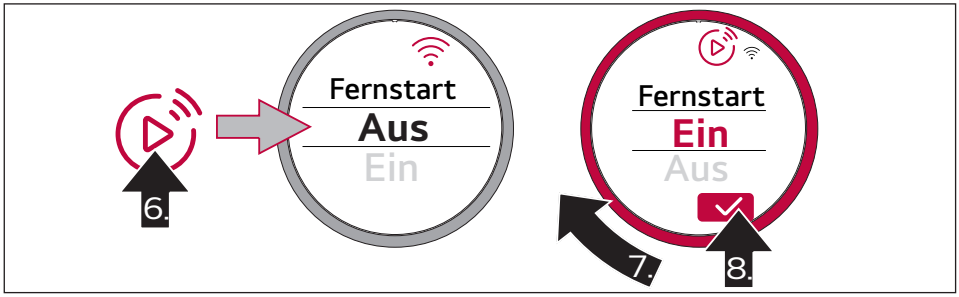
Mit „WLAN zurücksetzen" im Menü der Taste **Einstellungen -> Weitere Einstellungen->WLAN-Verbindung** können Sie ein weiteres Smartphone mit dem Gerät verbinden.

18.5 Fernstart aktivieren

Mit dieser Funktion können Sie das Gerät mit einem Smartphone aus der Ferne bedienen und sich über den Programmfortschritt informieren. Um die Fernstartfunktion zu nutzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie die Wäsche in die Trommel.
2. Füllen Sie Waschmittel in die Waschmitteleinspülmulde.
3. Schließen Sie die Tür.
4. Drücken Sie die Taste **Ein/Aus**.

5. Stellen Sie sicher, dass die WLAN-Verbindung hergestellt ist und im Display das Symbol leuchtet.
6. Berühren Sie die Taste **Fernstart**.
7. Drehen Sie den Programmwähler zum Eintrag „**Ein**“.
8. Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste. Das Symbol leuchtet im Display.



9. Bedienen Sie das Gerät über die **LG ThinQ**-App auf Ihrem Smartphone.

TIPP

- Der Fernstart funktioniert nur bei geschlossener Gerätetür.
- Die Fernstart-Funktion schaltet sich automatisch nach Programmende aus und muss für das nächste Programm wieder am Gerät eingeschaltet werden.

18.6 Zusatzfunktionen Energiesparmodus und Fresh Keeper

Folgende Zusatzfunktionen können Sie nur bei Fernstart mit einem Smartphone aktivieren:

Zusatzfunktion	Bedeutung
Energiesparmodus	Setzt im Programm **Baumwolle** die Wassertemperatur auf **Kalt**, sodass Energie gespart wird. Die Waschzeit wird ggf. verlängert.
Fresh Keeper	Bewegt die Wäsche nach Beendigung des Programms bis zu 2 Stunden lang, um Faltenbildung zu vermeiden. Aus Sicherheitsgründen ist die Gerätetür verriegelt. Um die Wäsche zu entnehmen schalten Sie das Gerät aus und warten Sie, bis die Tür entriegelt ist.

Einstellungen vornehmen

Aktivieren Sie die jeweilige Schaltfläche in der App und starten Sie das Programm am Smartphone.

18.7 Smart Diagnosis

Bei bestehender Netzwerkverbindung

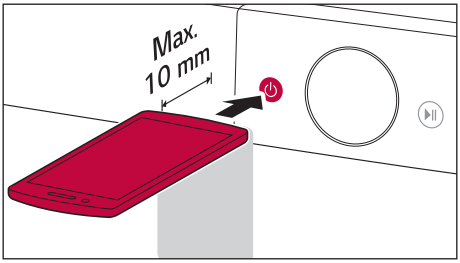
Falls ein Problem auftritt, unterstützt Sie diese Funktion bei der Diagnose und Fehlerbehebung. Sie liefert spezielle Informationen für einen eventuell benötigten Kundendiensteinsatz. Speziellen Töne, die von dem Smart-Diagnose-Gerät ausgegeben werden, werden vom Smartphone aufgezeichnet und analysiert. Im Anschluss werden Schritte zur Fehlerbehebung angeboten. Gehen Sie nach den folgenden Anweisungen vor:

1. Starten Sie die **LG ThinQ**-App.
2. Wählen Sie im App-Menü **Nützliche Features** die **Smart Diagnosis** Funktion.
3. Nach Abschluss der Datenübertragung wird die Diagnose in der App angezeigt.

Ohne Netzwerkverbindung (Smart Diagnosis)

Ohne WLAN-Verbindung leitet Sie die App zur Ausführung der **Smart Diagnosis** Funktion weiter. Spezielle Töne, die von dem Gerät ausgegeben werden, werden bei dieser Funktion vom Smartphone aufgezeichnet und analysiert.

1. Berühren Sie die Taste **Ein/Aus** auf der Bedienblende des Geräts. Das Gerät wird eingeschaltet.
2. Berühren Sie die Taste **Einstellungen** ⚙ auf der Bedienblende des Geräts.
3. Drehen Sie den Programmwähler zum Eintrag „**Weitere Einstellungen**“.
4. Bestätigen Sie mit der **OK**-Taste ✓.
5. Drehen Sie den Programmwähler zum Eintrag **Smart Diagnosis**.
6. Starten Sie die Diagnose, indem Sie die **OK**-Taste ✓ berühren. Befolgen Sie die weiteren Anweisungen in der **LG ThinQ**-App.
7. Halten Sie die Sprechmuschel Ihres Smartphones in die Nähe der Taste **Ein/Aus**.



8. Berühren Sie die **OK**-Taste ✓, während Sie das Smartphone weiterhin an die Taste **Ein/Aus** halten. Dies dauert etwa 10 Sekunden.
9. Nach Abschluss der Datenübertragung wird die Diagnose in der App angezeigt.

» TIPP

- Der Raum sollte frei von Fremdgeräuschen und hoher Akustik sein. Dies kann die Daten verzerren, und die Diagnose verfälschen.
- Um beste Ergebnisse zu erzielen, bewegen Sie das Smartphone nicht, während die Töne übertragen werden.

Hinweis bezüglich Open-Source-Software

Um den in diesem Produkt enthaltenen Quellcode unter der GPL, LGPL, MPL und anderen Open-Source-Lizenzen, die zur Offenlegung des Quellcodes verpflichten, zu erhalten und um Zugang zu allen genannten Lizenzbedingungen, Copyright-Hinweisen und anderen relevanten Dokumenten zu erhalten, besuchen Sie bitte https:// opensource.lge.com. LG Electronics bietet gegen eine kostendeckende Gebühr (Medium, Versand und Bearbeitung) den Quellcode auf CD-ROM an. Senden Sie dazu eine Anfrage per E-Mail an: opensource@lge.com.
Dieses Angebot gilt für einen Zeitraum von drei Jahren nach der letzten Lieferung dieses Produkts.

19 Wasch- und Pflegemittel

19.1 Waschmittel-Arten

- Verwenden Sie ausschließlich Waschmittel, die für die Verwendung in Haushaltswaschmaschinen vorgesehen sind.
- Beachten Sie stets die Empfehlungen des Waschmittelherstellers sowie die Hinweise auf den Pflegeetiketten der Textilien.
- Wählen Sie das Waschmittel entsprechend der Art, Farbe und der Verschmutzung des Gewebes sowie der Waschtemperatur aus. Orientieren Sie sich dabei an der folgenden Tabelle.

Waschmittel	Textilien und empfohlene Programme	Temperatur
Vollwaschmittel enthält Bleichmittel und optische Aufheller	Kochfeste weiße Textilien wie Bettwäsche Handtücher helle Wäsche.	Kalt bis 95 °C
	Programmbeispiele: AI Wash, Baumwolle, Eco 40-60, TurboWash 39, Allergiepflege, Kurz 14, Handtücher, Bettwäsche	
Buntwaschmittel ohne Bleichmittel und optische Aufheller; Farben werden erhalten	Bunte Textilien aus Leinen oder Baumwolle	Kalt bis 60 °C
	Programmbeispiele: AI Wash, Baumwolle, Mischgewebe, Allergiepflege, Kurz 14, Handtücher, Bettwäsche, Ärmelsäume und Kragen	
Feinwaschmittel ohne Bleichmittel und optische Aufheller aber mit zusätzlichen Enzymen und Seife	Empfindliche Textilien, die besonders schonend gewaschen werden müssen wie Seide oder Viskose.	Kalt bis 40°C
	Programmbeispiele: AI Wash, Pflegeleicht, Feinwäsche, Kurz 14, Bettdecken.	
Spezialwaschmittel	Wolle, Seide, Daunen, dunkle Wäsche, Sport-/Membrantextilien	Kalt bis 40°C
	Programmbeispiele: Handwäsche/Wolle, Sportwäsche, Mikroplastik	

19.2 Waschmittel-Formen

Pulverförmiges Waschmittel

Pulverförmige Waschmittel sind für alle Gewebearten geeignet. Verwenden Sie für ein besseres Waschergebnis von weißen und hellen Kleidungsstücken pulverförmiges Waschmittel mit Bleichmittel.

» TIPP

- Feuchtes oder verklumptes Waschmittel lässt sich schwerer einspülen.
- Achten Sie darauf, dass das Waschmittelfach trocken ist und lassen Sie die Waschmittelschublade nach dem Waschgang offen stehen.
- Lagern Sie pulverförmiges Waschmittel trocken, damit es nicht verklumpt.

Flüssigwaschmittel

- Flüssigwaschmittel sind oft für spezielle Anwendungen konzipiert, beispielsweise für farbige Stoffe, Wolle, empfindliche oder dunkle Kleidung.
- Da Flüssigwaschmittel in der Regel keine Bleichmittel enthalten, sollten sie nicht für die Entfernung von Flecken durch Obst, Kaffee oder Tee verwendet werden. Nutzen Sie hier die manualle Dosierung.
- Mischen Sie keine unterschiedlichen Flüssigwaschmittel.
- Mischen Sie keine Waschmittel und Weichspüler.
- Verwenden Sie kein Flüssigwaschmittel, wenn Sie die Funktion **Zeitvorwahl** oder **Vorwäsche** ausgewählt haben, da die Flüssigkeit sofort in die Trommel abgegeben wird und dort oder in der Waschmittelschublade aushärten kann.
- Verwenden Sie für Flüssigwaschmittel am besten eine Dosierkugel oder ähnliche Dosierhilfen und geben Sie diese zusammen mit der Wäsche in die Waschtrommel.

Waschmittel in Kapsel-/Tablettenform

⚠ WARNUNG!

Bewahren Sie die Waschkapseln immer sicher außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf. Sie wirken auf diese optisch anziehend und können mit Süßigkeiten verwechselt werden. Vergiftungsgefahr!

- Flüssigwaschmittel werden auch in Form von **Waschkapseln** (z. B. sogenannte **Pods** oder **Caps**) angeboten, Pulverwaschmittel auch in Form von **Tabs**.

- Legen Sie diese Produkte in die leere Trommel, bevor Sie die Wäsche einlegen.

Waschmittel-Blätter

⚠ WARNUNG!

- Bewahren Sie die Waschmittel-Blättern immer sicher außerhalb der Reichweite von kleinen Kindern auf. Sie könnten sie mit Esspapier verwechseln. Vergiftungsgefahr!
- Fassen Sie die Waschmittel-Blätter nur mit trockenen Händen an, um Hautreizungen zu vermeiden und tragen Sie bei einer Handwäsche Schutzhandschuhe.

- Waschmittel-Blätter in Papierform enthalten in der Regel eine Kombination aus Waschmittel, Weichspüler und weiteren Reinigungsmitteln. Sie lösen sich bei Kontakt mit Wasser vollständig auf.
- Da sie keine Bleichmittel enthalten, sollten Sie Flecken in der Wäsche stets vorbehandeln.
- Da die Waschmittel-Blätter in der Regel auch keinen Wasserenthärter enthalten, empfiehlt es sich in Gegenden mit stark kalkhaltigem Wasser, zusätzlich einen Entkalker zuzufügen.
- Legen Sie die Wasch-Blätter gemäß der Dosierangabe des Herstellers in die leere Trommel, **bevor** Sie die Wäsche einlegen.

19.3 Waschmittel dosieren

Richten Sie sich bei der Dosierung stets nach den Empfehlungen des Waschmittelherstellers. Beachten Sie dabei folgende Faktoren:

A) Wäschemenge

- Reduzieren Sie bei kleinen Beladungsmengen die Menge des Waschmittels entsprechend den Empfehlungen des Waschmittelherstellers.

B) Wasserhärte

- Bei weichem Wasser benötigen Sie weniger Waschmittel als bei hartem Wasser, um die gleiche Waschleistung zu erzielen.
- In Gegenden mit weichem Wasser brauchen Sie generell keinen Wasserenthärter zusätzlich zum Waschpulver zu dosieren, da in modernen Waschmitteln bereits Substanzen zur Wasserenthärtung enthalten sind.
- Liegt die Wasserhärte in Ihrem Gebiet im Härtebereich II oder III (siehe nachfolgende Tabelle) empfehlen wir, lediglich bei stark verschmutzter

Wäsche einen separaten Enthärter nach Herstellerangabe zum Waschmittel zu geben. So sparen Sie Waschmittel, da Sie dann nur die geringere Waschmittelmenge für den Härtebereich weich (I) verwenden müssen.

Härtebereich	Gesamthärte in mmol/l	Deutsche Härte in °dH
I (Weich)	< 1,5	< 8,4
II (Mittel)	1,5 - 2,5	8,4 -14
III (Hart)	> 2,5	>14

- Die Wasserhärte erfahren Sie bei Ihrem Wasserversorger.
- Füllen Sie zuerst das Waschmittel und danach den Wasserenthärter in das Hauptwaschmittelfach. Wasserenthärter in Tablettenform geben Sie direkt in die Trommel.

C) Verschmutzungsgrad

- Erklärung der unterschiedlichen Verschmutzungsgrade siehe Kapitel **„16.2.1 Optimierungsfunktionen im Waschprogramm“**.
- Maßgeblich ist das Textilstück, das am stärksten verschmutzt ist.
- Behandeln Sie Flecken gezielt vor: Bei einer Fleckenvorbehandlung einzelner Wäschestücke kann die Waschmittelmenge im Gerät entsprechend auf „leichte Verschmutzung“ reduziert werden.

Folgen falscher Dosierung

- Achten Sie stets auf eine genaue Dosierung des Waschmittels.
- Ansonsten kann es zu Über-/oder Unterdosierung mit folgenden Folgen kommen:

Folgen bei Unterdosierung	Folgen bei Überdosierung
Unsaubere Wäsche	Kein besseres Waschergebnis
Harte Wäsche	Harte Wäsche
Vergrauung der Textilien	Verschlechterte AI DD-Leistung aufgrund von zu hoher Schaumbildung
Kalkablagerungen auf der Wäsche und in der Maschine	Unangenehmer ranziger Geruch der Wäsche nach dem Trocknen
Unangenehmer Geruch – Hautfett	Unnötige Mehrbelastung für die Umwelt

Folgen bei Unterdosierung	Folgen bei Überdosierung
Fettläuse (kleine graue Fettkugeln auf der Wäsche)	Waschmittelrückstände auf Wäsche, in Maschine und in Waschmittelschublade
Klebriger Belag in der Trommel	Erhöhung der Kosten

20 Reinigung und Wartung

20.1 Bedeutung und Tipps

Damit Ihr Gerät lange funktionstüchtig bleibt, reinigen und pflegen Sie es sorgfältig. Ansonsten besteht die Gefahr, dass

- das Gerät und die frisch gewaschene bzw. frisch getrocknete Wäsche anfangen, unangenehm zu riechen,
- sich Keime und Bakterien einnisten,
- sich Kalk ablagert,
- die Leistung des Geräts nachlässt, sich die Trocknungszeit verlängert und sich der Energieverbrauch erhöht oder
- die Lebensdauer der Maschine abnimmt.

Tipps, um den Reinigungsaufwand zu reduzieren

Wenn Sie folgende Tipps beachten, sinkt das Risiko für Schimmel, Keime und Ablagerungen. So müssen Sie Ihr Gerät nicht so oft reinigen.

- Lassen Sie nach dem Waschprogramm die Gerätetür und die Waschmittelschublade immer ein Stück offen, damit restliches Wasser verdunsten kann und unangenehme Gerüche gar nicht erst entstehen.
- Dosieren Sie die Wasch- und Pflegemittel richtig, um Ablagerungen zu vermeiden. Meistens wird zu viel Waschmittel verwendet.
- Wenn Sie häufig bei niedrigen Temperaturen (20 bis 40 °C) waschen, können nicht alle Keime abgetötet werden und es entstehen unangenehme Gerüche. Waschen Sie daher ab und zu bei hohen Temperaturen (mindestens 60°C). Handtücher, Bettwäsche und Unterwäsche aus Baumwolle sowie Putzlappen und Geschirrtücher können Sie in der Regel bedenkenlos bei hohen Temperaturen waschen. Alternativ können Sie das Programm **Trommelreinigung** verwenden.
- Leeren und reinigen Sie außerdem regelmäßig das Flusensieb.

20.2 Häufige Reinigungsvorgänge

⚠ VORSICHT!

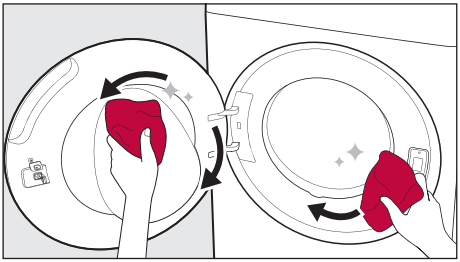
Verwenden Sie niemals aggressive Chemikalien, Scheuermittel oder Lösungsmittel zur Reinigung des Geräts. Diese können die Oberfläche beschädigen.

20.2.1 Gehäuse, Blende und Tür

Zeitpunkt: Bei täglicher Verwendung des Geräts einmal monatlich.

Vorgehen:

- Wischen Sie verschüttete Substanzen sofort mit einem weichen Tuch auf.
- Wischen Sie die Tür, das Gehäuse und die Blende mit einem feuchten Tuch und Seifenlauge ab, um Staub, Waschmittelreste und sonstigen Schmutz schell zu entfernen. Trocken Sie anschließend mit einem weichen Tuch ab. Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in die Gehäusespalten gelangt.



20.2.2 Gummidichtung

Zeitpunkt: Bei täglicher Verwendung des Geräts einmal monatlich.

Vorgehen:

1. Saugen Sie mit einem Tuch das Wasser, das sich im unteren Bereich der Gummidichtung gesammelt hat, auf.
2. Geben Sie ein wenig Essig oder Zitronensäure (30 g Essig-/Zitronensäure auf 1 Liter Wasser) auf einen weichen Lappen und entfernen Sie damit Haare und andere Rückstände von der Gummidichtung.

20.2.3 Trommel

Zeitpunkt: Bei täglicher Verwendung des Geräts ca. einmal monatlich aber immer dann, wenn eine entsprechende Displaymeldung erscheint.

Vorgehen:

1. Stellen Sie sicher, dass die Trommel leer ist.
2. Lassen Sie entweder das intensive Pflegeprogramm **Trommelreinigung** mit einem handelsüblichen Spezialreiniger oder das Programm **Trommelpflege** ohne jegliche Zugabe eines Reinigers/Waschmittels laufen.
3. Trocknen Sie die Tür und die Gummidichtung mit einem weichen Tuch.

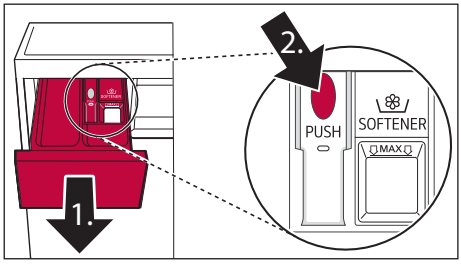
» TIPP

- Waschen Sie häufig bei niedrigen Temperaturen und/oder mit Flüssigwaschmitteln, empfehlen wir aus hygienischen Gründen, das Programm **Trommelreinigung/Trommelpflege** öfter zu verwenden.
- Wenn das Gerät einen schlechten Geruch oder Schimmel aufweist, lassen Sie dieses Programm zusätzlich zu den regelmäßig geforderten Intervallen 3 Wochen lang einmal pro Woche laufen.

20.2.4 Waschmittelschublade

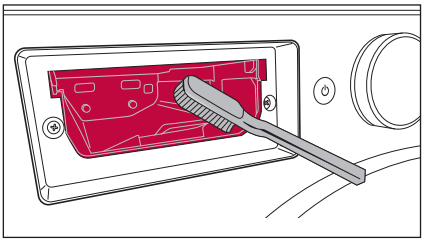
Zeitpunkt: Alle vier bis acht Wochen.
Vorgehen:

1. Ziehen Sie die Waschmittelschublade gerade bis zum Anschlag heraus.
2. Drücken Sie die Entriegelungstaste und nehmen Sie die Schublade ganz heraus.



3. Nehmen Sie den farbigen Einsatz nach oben hin ab.
4. Spülen Sie die Schublade und den Einsätze der Schublade mit warmen Wasser aus, um die Ablagerungen von Wasch- und Pflegemitteln zu entfernen. Reinigen Sie die Schublade nur mit Wasser, verwenden Sie keine Pflegemittel.
5. Trockenen Sie die Schublade mit einem Handtuch oder Lappen ab.
6. Reinigen Sie auch den Sitz der Waschmittelschublade mit einem weichen

Tuch oder einer Bürste ohne Metallborsten.



7. Setzen Sie den Einsatz wieder ein
8. Schieben Sie die Waschmittelschublade wieder in das Gerät.

20.2.5 Entkalken

Zeitpunkt: Bei richtiger Dosierung des Waschmittels ist ein Entkalken im Allgemeinen nicht erforderlich (Siehe Kapitel **„19 Wasch- und Pflegemittel“**). Wenn Sie in einem Gebiet mit hartem Wasser leben, sollten Sie dem Waschmittel einen Enthärter hinzufügen, um einen Defekt zu vermeiden.

Vorgehen: Wenn Sie Ihre Waschmaschine doch entkalken möchten, verwenden Sie hierfür ausschließlich ein Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz. Dosieren Sie das Mittel entsprechend der Herstellerangaben und lassen Sie das Programm **Trommelreinigung** ohne Wäsche laufen.

20.3 Gelegentliche Reinigungsvorgänge

20.3.1 Flusensieb/Notentwässerung

Im Flusensieb sammeln sich Fusseln sowie kleinere Gegenstände, die möglicherweise versehentlich in der Kleidung zurückgelassen wurden.

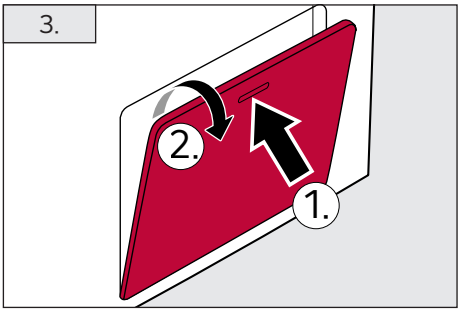
Zeitpunkt: Alle drei Monate und insbesondere dann, wenn das Gerät nicht abpumpt, nicht schleudert oder ungewöhnliche Geräusche macht.

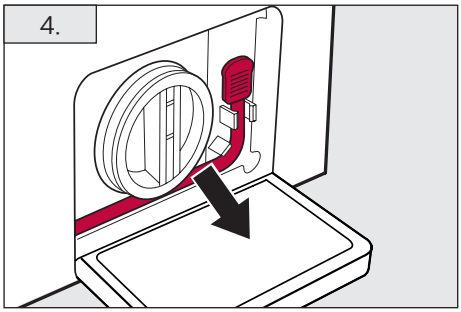
Vorgehen:

1. Schalten Sie das Gerät aus, drehen Sie die Wasserzufuhr ab und ziehen Sie den Gerätestecker aus der Steckdose.
2. Stellen Sie einen flachen Behälter bereit, um das Laugenwasser aufzufangen. Es können größere Mengen austreten!
3. Drücken Sie an der gekennzeichneten Stelle gegen die Abdeckklappe

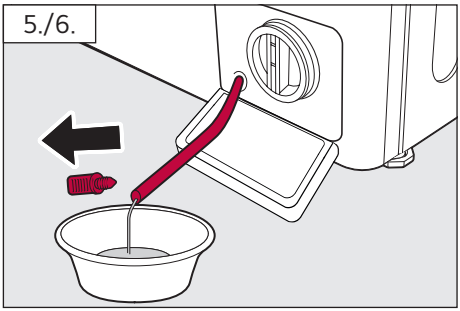
unten vorne im Gerätegehäuse (1.) und klappen Sie sie auf (2.).

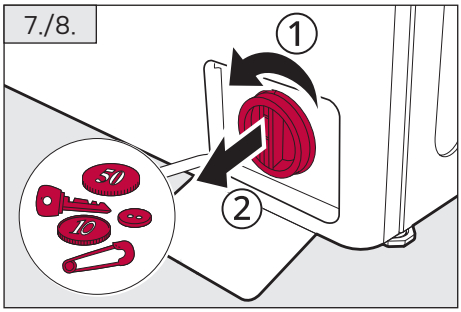
4. Ziehen Sie den Notentleerungs-Schlauch aus seinem Sitz heraus.



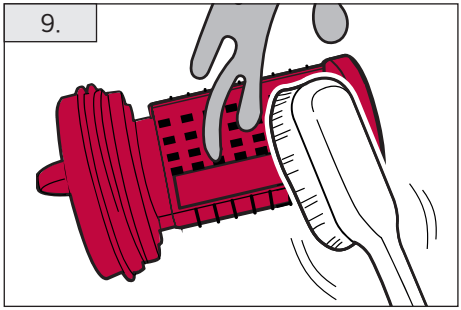


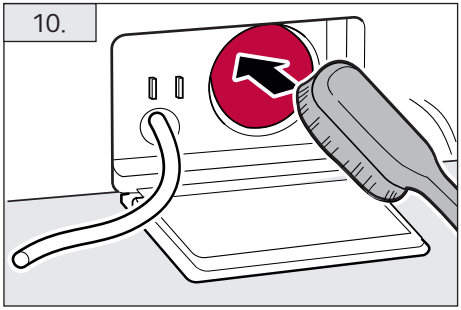
5. Halten Sie das Ende des Notentleerungs-Schlauch über den Behälter.
6. Ziehen Sie den Ablassstopfen aus dem Schlauch und lassen Sie das Wasser ab.
7. Sobald kein Wasser mehr ausläuft, schrauben Sie das Sieb vorsichtig entgegen dem Uhrzeigersinn (1) aus seinem Sitz und ziehen es heraus (2). Beachten Sie, dass noch Restwasser auslaufen kann.
8. Entfernen Sie eventuell vorhandene Fremdkörper und Verunreinigungen.





9. Reinigen Sie das Sieb unter fließendem Wasser. Sie können das Flusensieb zusätzlich mit einem feuchten Tuch und etwas Essig abreiben. Die desinfizierende Wirkung des Essigs verhindert die Bildung von Schimmel.
10. Reinigen Sie den Sitz des Fliesensiebes vorsichtig mit einer Bürste.





11. Schrauben Sie das Sieb wieder sorgfältig im Uhrzeigersinn fest.

ⓘ HINWEIS!

- Achten Sie darauf, dass die Dichtung des Flusensiebs sauber und unbeschädigt ist. Andernfalls kann Wasser austreten.
- Das Gerät darf nur mit eingesetztem Flusensieb verwendet werden.

12. Verschließen Sie den Notentleerungs-Schlauch wieder mit dem Stopfen, schieben Sie ihn in das Gerät zurück und drücken Sie das Ende in die Kunststoffklammer.
13. Schließen Sie die Abdeckklappe.
14. Stecken Sie den Gerätestecker in die Steckdose und öffnen Sie den Wasserhahn.

20.3.2 Wasserzulaufsiebe

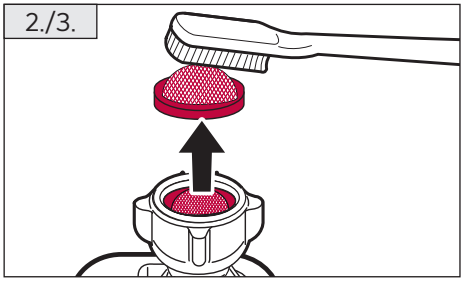
Zwei Siebe im Wasserzulauf schützen das Gerät vor Verschmutzungen. Sie sammeln Kalk oder andere Ablagerungen, die sich im Wasser befinden können, das dem Gerät zugeführt wird.

Zeitpunkt: Alle sechs Monate; bei hartem Wasser und bei häufiger Unterbrechung im Wassernetz öfter, oder wenn eine entsprechende Fehlermeldung (kein Wasserzulauf) im Display angezeigt wird.

Vorgehen:

A) Sieb im Wasserzulaufschlauch

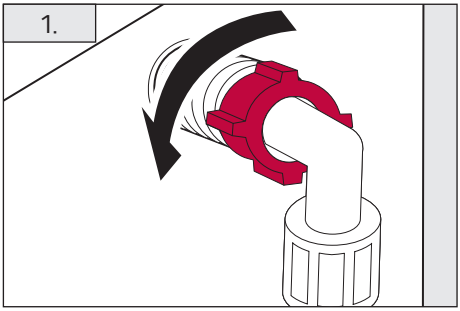
1. Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch vom Wasserhahn ab.
2. Entnehmen Sie die Gummidichtung mit dem daran befestigten Sieb z. B. mit Hilfe einer Zange.
3. Reinigen Sie das Sieb mit einer mittelharten Zahnbürste und Wasser.

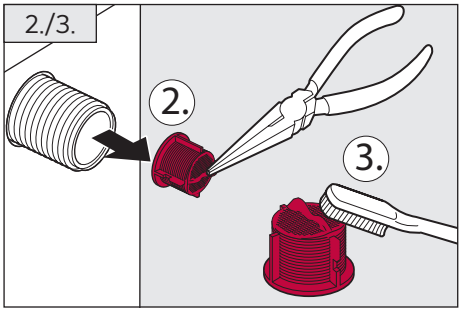


4. Setzen Sie die Gummidichtung wieder in den Zulaufschlauch ein.

B) Sieb im Einlassventil

1. Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch an der Rückseite des Geräts ab.
2. Entfernen Sie das Wasserzulaufsieb mit einer kleinen Zange.
3. Reinigen Sie das Sieb mit einer mittelharten Zahnbürste und Wasser.





4. Gehen Sie zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge vor.

ⓘ HINWEIS!

- Überprüfen Sie ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Gummidichtung sowie die Verschraubung.
- Das Gerät darf nur mit eingesetzten Sieben verwendet werden.

20.3.3 Wasserablaufschlauch

Zeitpunkt: Wenn eine entsprechende Meldung im Display angezeigt wird.
Vorgehen:

1. Schalten Sie das Gerät aus, trennen Sie es vom Stromnetz und schließen Sie den Wasserhahn.
2. Demontieren Sie den Wasserablaufschlauch auf der Installationsseite.
3. Befreien Sie den Wasserablaufschlauch und den Anschlussstutzen von eventuell vorhandenen Fremdteilen wie Knöpfen, Büroklammern etc.
4. Montieren Sie den Ablaufschlauch wie in Kapitel **„6 Gerät aufstellen“** beschrieben.

20.4 Wartung

⚠ WARNUNG!

- Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren, sondern wenden Sie sich an unseren Kundendienst. Alle Reparatur- und Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden sofern in dieser Bedienungsanleitung nicht ausdrücklich etwas anderes angegeben ist.
- Wenn die Netzanschlussleitung dieses Geräts beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

Kontrollieren Sie das Gerät, insbesondere die Schläuche und Kabel, regelmäßig auf Schäden und lassen Sie defekte Teile umgehend durch Originalersatzteile austauschen.

21 Gerät demontieren / transportieren

Wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht benutzen oder es demontieren möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Ziehen Sie den Netzstecker.
2. Schließen Sie den Wasserzulauf.
3. Reinigen Sie die Trommel, die Gummidichtung, die Waschmittelschublade und das Flusensieb.
4. Wenn das Gerät eingelagert oder winterfest gemacht werden soll, lassen Sie zudem das verbleibende Wasser ab, indem Sie die Schläuche möglichst flach auf den Boden legen.

5. Lassen Sie auch das Laugenwasser aus dem Bereich des Flusensiebes ab (siehe Kapitel **„20.3.1 Flusensieb / Notentwässerung“**).
6. Lagern Sie das Gerät in einem frostfreien, trockenen Raum. Wenn das Gerät transportiert werden muss, setzen Sie die Transportsicherungen wieder ein (siehe nachfolgende Beschreibung).
7. Lassen Sie die Tür und die Waschmittelschublade geöffnet.
8. Vor Wiederinbetriebnahme prüfen Sie das Stromkabel und alle Anschlüsse auf Funktionsfähigkeit und Dichtheit.

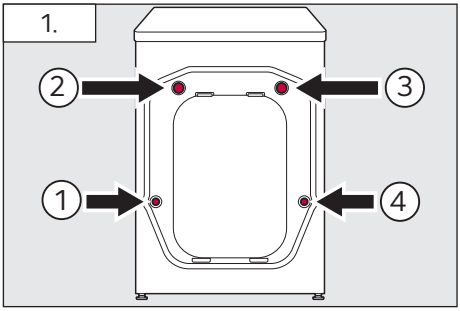
» TIPP

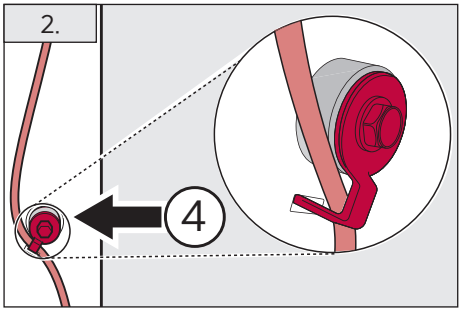
Nach längerer Nichtbenutzung empfehlen wir, das Programm **Trommelreinigung** ohne Wäsche, aber mit Spezialreiniger, durchzuführen.

Transportsicherungen einsetzen

Wenn Sie das Gerät transportieren möchten, montieren Sie die Transportsicherungsschrauben, um Schäden zu vermeiden:

1. Ziehen Sie die vier Abdeckkappen auf der Rückseite des Geräts ab und bewahren Sie diese zur weiteren Verwendung am neuen Aufstellort auf.
2. Montieren Sie die vier Transportsicherungsschrauben und gehen Sie dabei in umgekehrter Reihenfolge vor, wie im Kapitel **„6 Gerät aufstellen6“** beschrieben. Beachten Sie, dass die Transportischerungsschraube an Position 4 außerdem das Netzanschlusskabel fixiert:





22 Fehlerbehebung

Beim Betrieb Ihres Geräts können Störungen und Fehlfunktionen auftreten. Viele dieser Störungen können Sie ohne spezifisches Fachwissen selbst beheben. Prüfen Sie Im Falle einer Störung bitte die nachfolgend angeführten Punkte, bevor Sie den Kundendienst zu Rate ziehen. Die Telefonnummer des lokalen Servicecenters von LG finden Sie in der Garantiekarte.

22.1 Hinweise im Falle eines Stromausfalls

- Bei Stromausfall bleibt das laufende Programm nur kurz gespeichert. In der Regel ist anschließend ein Neustart des Programms erforderlich.
- Nach Wiederherstellen der Stromzufuhr Taste **Start/Pause** für zwei Sekunden berühren, um das Programm fortzusetzen.
- Wird ein Programm durch einen Stromausfall abgebrochen, ist die Tür mechanisch verriegelt. Soll die Wäsche entnommen werden, darf der Wasserstand nicht in der Glastür sichtbar sein, da sonst Verbrühungsgefahr besteht! Führen Sie in diesem Fall eine Notentwässerung durch, wie in Kapitel **„20.3.1 Flusensieb / Notentwässerung“** beschrieben und warten Sie, bis sich die Tür entriegelt.

22.2 Fehlerbehebung über Display-Meldungen

Das Display informiert Sie im Falle einer Störung über mögliche Fehlerursachen und Lösungen. Weitere Behebungsmaßnahmen sind in den nachfolgenden Tabellen gelistet.

Meldung	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Wasserablauf	Knickstellen im Wasserablaufschlauch.	Ablaufschlauch knickfrei verlegen.
	Ablaufschlauch verstopft.	Wasserablaufschlauch überprüfen und reinigen (siehe Kapitel **„20.3.3 Wasserablaufschlauch“**).
	Ablaufschlauch liegt höher als 1 m.	Ablaufschlauch korrekt verlegen (siehe Kapitel **„6 Gerät aufstellen“**).
Kein Abfluss	Fehlfunktion der Ablaufpumpe	Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen.

Meldung	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Wasserzufuhr	Wasserdruck ist niedriger als 50 kPa.	Keine Behebung möglich.
	Wasserhahn nicht vollständig geöffnet.	Wasserhahn vollständig öffnen.
	Knickstellen im Wasserzulaufschlauch.	Zulaufschlauch knickfrei verlegen.
	Siebe des Zulaufschlauchs verstopft.	Wasserzulaufsiebe überprüfen und reinigen (siehe Kapitel **„20.3.2 Wasserzulaufsiebe“**).
	Aqua-Stop Schlauch defekt.	Aqua-Stop Zulaufschlauch durch eine Neuen ersetzen.
Unwucht	Schlechte Wäscheverteilung.	Wäsche gleichmäßig in der Trommel verteilen.
	Zu wenig Wäsche in der Trommel; insbesondere bei einzelnen schweren Wäschestücken.	1 oder 2 gleichartige oder kleinere Wäschestücke zusätzlich in die Trommel geben.
Tür offen	Tür ist geöffnet.	Tür schließen.
	Fehlfunktion des Türsensors.	Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen.
Tür unverriegelt	Fremdkörper behindern Türverriegelung.	Fremdkörper entfernen und Tür schließen.
Motorfehler	Motor-Fehler.	Gerät für 30 Minuten außer Betrieb lassen. Anschließend Programm erneut starten. Bei Wiederauftreten des Fehlers Wasserhahn schließen, Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen.
	Überladung	• Beladung überprüfen und Wäsche entnehmen. • Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen.

Meldung	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Gefrierfehler	Zulauf-/Ablaufschlauch oder Pumpe eingefroren.	• Warmes Wasser in die Trommel füllen, um den Ablaufschlauch und Ablaufpumpe aufzutauen. • Zulaufschlauch mit einem feuchten und warmen Handtuch bedecken.
Wasser Leckage	Knickstellen im Wasserablaufschlauch.	Ablaufschlauch knickfrei verlegen.
	Flusensieb nicht korrekt eingesetzt.	Flusensieb korrekt einsetzen.
	Wasserablaufschlauch nicht ordnungsgemäß angeschlossen.	Ablaufschlauch korrekt anschließen (siehe Kapitel **„6 Gerät aufstellen““**).
	Verstopfter Ablaufschlauch.	Wasserablaufschlauch überprüfen und reinigen (siehe Kapitel **„20.3.3 Wasserablaufschlauch“**).
	Sollte der Fehler weiterhin bestehen, Wasserhahn schließen, Netzstecker ziehen und Kundendienst rufen.	

22.3 Fehlerbehebung ohne Display-Meldungen

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Feuchtigkeit im Neugerät.	Kein Fehler; jedes Gerät wird bei der Endkontrolle im Werk einer Funktionsprüfung unterzogen. Daher kann sich in der Trommel und in den Schläuchen Feuchtigkeit befinden.	
Gerät funktioniert nicht.	Kein Strom.	• Stromzufuhr prüfen, Netzstecker in Steckdose stecken. • Haushaltssicherung prüfen.
	Gerät hat sich aus Energiespargründen ausgeschaltet.	Gerät wieder einschalten.
Trommel dreht sich nicht.	Kein Fehler; Motorschutzeinrichtung ist aktiviert oder das Gerät erwärmt Wasser oder produziert Dampf.	

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Innenbeleuchtung funktioniert nicht.	Defekte Lampe	Lampe vom Kundendienst austauschen lassen.
	Funktion **Trommelbeleuchtung** nicht aktiviert.	Funktion **Trommelbeleuchtung** aktivieren
Trommel dreht sich, kein Wasserzulauf.	Kein Fehler: das Gerät befindet sich in der Beladungserkennung.	
Gerät heizt nicht auf.	Kein Strom.	• Stromzufuhr prüfen, Netzstecker in Steckdose stecken • Haushaltssicherung prüfen
Programm startet nicht.	Taste **Start/Pause** wurde nicht gedrückt.	Taste **Start/Pause** drücken.
	Gerät hat sich aus Energiespargründen ausgeschaltet.	Gerät wieder einschalten.
	Kindersicherung ist aktiviert.	Kindersicherung deaktivieren (siehe Kapitel **„16.1.2 Kindersicherung“**).
	Elektronikfehler.	Steuerung zurücksetzen: 1. Gerät ausschalten (Taste Ein/Aus drücken). 2. Programm wählen und starten (Taste Start/ Pause drücken).
Tür lässt sich nicht öffnen.	Kein Fehler; die Tür ist aus Sicherheitsgründen nach Programmstart verriegelt und kann erst geöffnet werden, wenn das Symbol erloschen ist.	
Gerät läuft nach Programmende weiter.	Kein Fehler, Zusatzfunktion **Fresh Keeper** ist aktiv (siehe Kapitel **„18.6 Zusatzfunktionen Energiesparmodus und Fresh Keeper“**).	

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Tasten reagieren nicht.	Kindersicherung ist aktiviert.	Kindersicherung deaktivieren (siehe Kapitel **„16.1.2 Kindersicherung“**).
	Sensortasten sind verschmutzt.	Tasten reinigen.
	Gerät hat sich aus Energiespargründen ausgeschaltet.	Gerät wieder einschalten.
	Sensortasten falsch bedient.	Auf korrekte Bedienung achten: • Finger sind trocken, fettfrei und sauber. • Die Fingerkuppe bedeckt die Taste komplett.
Klapperndes und klirrendes Geräusch.	Fremdkörper, wie Schlüssel, Münzen oder Sicherheitsnadeln befinden sich in der Trommel.	Trommel auf Fremdkörper kontrollieren. Wenn das Geräusch nach dem Neustart des Geräts weiterhin auftritt, Kundendienst rufen.
Polterndes Geräusch.	Schwere Wäsche.	Wäsche neu verteilen.
Laute Geräusche, starke Vibrationen.	Transportsicherung wurde nicht entfernt.	Transportsicherung entfernen.
	Gerät steht nicht fest am Boden.	Gerät standsicher und waagerecht auf festem Grund aufstellen. Gerätefüße kontern.
	Unstabiler Boden.	Bodenbeschaffenheit im Kapitel Gerät aufstellen beachten.
Waschmittel wird nicht eingespült.	Gerät wurde mit der Taste **Start/Pause** in den Pause Modus gesetzt.	Taste **Start/Pause** erneut drücken, um Programm fortzusetzen.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Waschmittelrückstände in der Trommel oder Waschmittelschublade	Zuviel Waschmittel dosiert.	• Gerät und Waschmittelschublade reinigen . • Waschmittel nach Angaben des Herstellers dosieren. • Waschpulver trocken lagern, sodass es nicht verklumpt.
	Verklebtes Waschmittel.	• Gerät und Waschmittelschublade reinigen. • Bei Verwendung eines Enthärters diesen erst nach dem Einfüllen des Waschmittels zugeben. • Waschpulver trocken lagern, sodass es nicht verklumpt.
Verzögertes Programmende	Kein Fehler; die angezeigte verbleibende Zeit ist nur ein Schätzwert. Die tatsächliche Programmdauer wird laufend angepasst.	
Übermäßige Schaumbildung	Ungeeignetes Waschmittel.	• Waschmittel prüfen. • Je nach Wäscheart geeignetes Waschmittel verwenden (Wollwaschmittel neigt z.B. zu höherer Schaumbildung als Colorwaschmittel).
	Zuviel Waschmittel.	Weniger Waschmittel benutzen.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Geruch	Erstmaliger Betrieb.	• Eigengeruch des Gummis, das an der Innenseite der Tür angebracht ist. Er verschwindet automatisch nach mehrmaligem Gebrauch des Geräts. • Trommel gemäß Kapitel **"20.2.3 Trommel"** reinigen.
	Zuviel Waschmittel verwendet.	Waschmittel beim Waschen nach Herstellerangaben dosieren
	Wäsche zu spät entnommen.	Wäsche sofort nach dem Programmende aus dem Gerät nehmen.
	Geschlossene Gerätetür und/oder Waschmittelschublade nach dem Betrieb.	Tür und Waschmittelschublade nach dem Betrieb für kurze Zeit leicht geöffnet lassen. Bei kleinen Kindern oder Tieren im Haushalt Tür anschließend schließen!
	Trommelreinigung wurde versäumt.	Trommel gemäß Kapitel **„20.2.3 Trommel"** reinigen.
	Ablagerungen in der Waschmittelschublade.	Waschmittelschublade reinigen.
	Ablagerungen in der Gummidichtung.	Gummidichtung reinigen.
	Verstopftes Flusensieb.	Flusensieb reinigen.
	Wasserrückfluss in das Gerät, da der Wasserablaufschlauch nicht korrekt verlegt ist.	• Wasserabfluss überprüfen. • Ablaufschlauch knickfrei verlegen; Mindesthöhe < 1 m beachten.

22.3.1 Unbefriedigendes Waschergebnis

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Wäsche ist nicht sauber	Falsche Programmwahl.	Programm entsprechend Verschmutzungsgrad wählen.
	Unzureichende Waschmittelmenge.	• Waschmittel entsprechend Verschmutzungsgrad und Herstellerangaben dosieren.
	Waschmittel ohne Bleichmittel verwendet.	Bleichmittelhaltiges Pulverwaschmittel verwenden.
	Trommel war überladen.	Beladung reduzieren.
Unzureichende Fleckenentfernung	Hartnäckige alte Flecken.	Flecken von Hand auswaschen oder vorbehandeln.
Flecken, die erst nach der Wäsche erscheinen	Zuviel Weichspüler.	Markierung MAX beachten.
Dunkle wolkenartige Flecken auf heller Wäsche	Wäsche ist mit Haarpflegeprodukt oder Duschgel mit Polyquaternium behaftet.	• Waschgang bei 95 °C wählen, wenn Textilstück dies erlaubt. • Bleichmittelhaltiges Waschmittel verwenden.
Schwarze Punkte (Fettläuse) auf der Wäsche	Unzureichende Waschmittelmenge und/oder zu niedrige Waschtemperatur.	• Waschmitteldosierung entsprechend der Wasserhärte anpassen. • Waschtemperatur erhöhen (Pflegeetikett beachten). • Trommelreinigung durchführen.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Verfärbungen auf der Wäsche	Zugabe von Bleichmittel oder Weichspüler direkt in die Trommel.	Bleichmittel oder Weichspüler nur in die Waschmittelschublade einfüllen.
	Wäsche nicht richtig sortiert.	• Dunkle Farben immer getrennt von hellen Farben und Weiß waschen. • Stark verschmutzte Wäschestücke nicht zusammen mit leicht verschmutzten Wäschestücken waschen.
Weiße Waschmittelrückstände auf dunkler Wäsche	Waschmittel mit wasserunlöslichen Bestandteilen.	• Zusätzlichen Spülgang oder Kurzprogramm ohne Waschmittel durchführen. • Programm **Trommelreinigung** laufen lassen. • Rückstände durch Bürsten der trockenen Wäsche entfernen. • Zukünftig anderes Waschmittel verwenden (ohne Zeolithe).
	Waschmittelreste bei Überdosierung.	• Waschmittel nach Herstellerangaben dosieren. • Anderes Waschmittel verwenden.
	Kalkablagerung bei Unterdosierung.	• Waschmittel nach Herstellerangaben dosieren. • Anderes Waschmittel verwenden.
	Maximale Beladungsmenge überschritten.	max. Beladungsmenge je Programm einhalten.
	Unaufgelöstes Waschmittel	Waschmittelschublade reinigen.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Wäsche ist noch zu nass	Schleuderdrehzahl zu niedrig.	• Programm **Nur Schleudern** anschließen. • Zukünftig höhere Schleuderdrehzahl wählen (Textilart beachten).
Zerknitterte Wäsche	Zu späte Wäscheentnahme.	Wäsche entnehmen, sobald das Programm beendet ist.
	Maximale Beladungsmenge wurde überschritten.	Max. Beladungsmenge je Programm einhalten.
	Schleuderdrehzahl zu hoch.	Schleuderdrehzahl entsprechend dem Wäschetyp wählen.
	Falsches Programm.	Programm entsprechend der Textilart wählen.
Flusen auf der Wäsche	Natürliches Phänomen: Beim Tragen und Waschen der Kleidung entstehen Flusen, die sich beim Waschen aus dem Gewebe lösen. Diese Flusen können im Waschgang an anderen Wäschestücken haften bleiben. Die Flusenmenge hängt von Material, Beanspruchungshäufigkeit und -dauer der Wäsche ab. Diese Erscheinung macht sich besonders bei synthetischen Materialien und Aplikationen, die mit Vliseline unterlegt sind, bemerkbar.	Stark flusende Textilien separat waschen.

22.3.2 Unbefriedigendes Trockenergebnis

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Trockenprogramm dauert zu lange **oder** **Trocknung ist unzureichend**	Wäsche nicht richtig sortiert.	• Schwere von leichten Stücken trennen. • Größere und schwerere Stücke benötigen länger zum Trocknen. • Leichte Stücke in einer Beladung mit schweren Stücken können den Sensor verwirren, da die leichten Stücke schneller trocknen.
	Falscher Trockengrad gewählt.	Trockengrad entsprechend der Beladung anpassen.
	Trommel überladen.	• Beladung reduzieren. • Große Beladungen aufteilen.
	Trommel nur gering beladen und sensorgesteuertes Programm gewählt.	• Zusätzliche feuchte Wäsche hinzugeben. • Bei geringer Beladung das **Zeitprogramm** verwenden.
	Flusensieb ist verstopft.	Flusensieb reinigen.
	Zu niedrige Umgebungstemperatur.	Die Umgebungstemperatur muss zwschen 5°C und 35 °C liegen.
	Gerät ist nicht korrekt ausgerichtet.	Gerät horizontal ausrichten, sodass das Restwasser optimal abfließen kann.
	Wasserzulauf ist geschlossen.	Öffnen Sie den Wasserhahn, da Wasser zur Spülung des Flusensiebes benötigt wird.
	Zu niedrige Schleuderdrehzahl.	Wählen Sie die höchst mögliche Schleuderdrehzahl im Programm.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Trockenprogramm dauert zu lange oder Trocknung ist unzureichend	Verstopfter Ablaufschlauch.	Wasserablaufschlauch überprüfen und reinigen (siehe Kapitel **„20.3.3 Wasserablaufschlauch“**).
Ungleichmäßige Trocknung.	Maximale Beladungsmenge wurde überschritten.	• Max. Beladungsmenge je Programm einhalten • Große Beladungen aufteilen.
	Falsche Programmwahl.	Programm an die Beladung anpassen.
	Unterschiedliche Anfangsfeuchte der Wäschestücke.	Stets Wäsche gleicher Feuchte zusammen trocknen.
Schmierige oder schmutzige Flecken auf der Wäsche.	Zuviel Weichspüler verwendet.	Weichspüler beim Waschen nach Herstellerangaben dosieren.
	Schmutzige Wäsche in der Trommel.	Nur gewaschene, saubere Wäsche im Gerät trocknen.
Wäsche ist verknittert.	Wäsche wurde übertrocknet.	Geeigneten Trockengrad bzw. im **Zeitprogramm** eine kürzere Trocknungszeit wählen.
	Wäsche nicht zeitnah nach Programmende entnommen.	• Wäsche zeitnah entnehmen. • Funktion **Fresh Keeper** verwenden.
	Maximale Beladungsmenge wurde überschritten.	Max. Beladungsmenge je Programm einhalten.
Wäsche ist eingelaufen.	Pflegeanweisungen auf den Etiketten nicht beachtet.	Pflegeanweisungen beachten.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Fussel auf der Wäsche.	Flusensieb ist verstopft.	Flusensieb reinigen.
	Wäsche nicht richtig sortiert.	Textilien, die Fussel produzieren (z.B. Baumwoll Frotteehandtücher) getrennt von denen trocknen, die Fussel anziehen (z.B. dunkle Leinenwäsche).
	Maximale Beladungsmenge wurde überschritten.	• Max. Beladungsmenge je Programm einhalten. • Große Beladungen aufteilen.
	Papiertaschentücher, Papier usw. war in der Wäsche.	Vor dem Waschen/Trocknen Taschen leeren.
Textilien haben feuchte Stellen.	Beladungsmenge war kleiner als 1 kg.	**Zeitprogramm** verwenden.
	Verwicklung von großen, sperrigen Wäschestücken (z.B. Bettdecke).	Trockengang 1-2 mal unterbrechen und Wäsche entwirren und auflockern.
Hohe statische Aufladung der Wäschestücke nach dem Trocknen.	Wäsche wurde übertrocknet.	Geeigneten Trockengrad bzw. eine kürzere Trocknungszeit wählen.
	Gewebe aus synthetischen Materialien oder bügelfreie Textilien.	• Diese Gewebe neigen naturgemäß stärker zum statischen Aufladen. • Bei der nächsten Wäsche einen Weichspüler verwenden. • Im **Zeitprogramm** die Zeit reduzieren.

22.3.3 Probleme mit der Netzwerkverbindung

ⓘ HINWEIS!

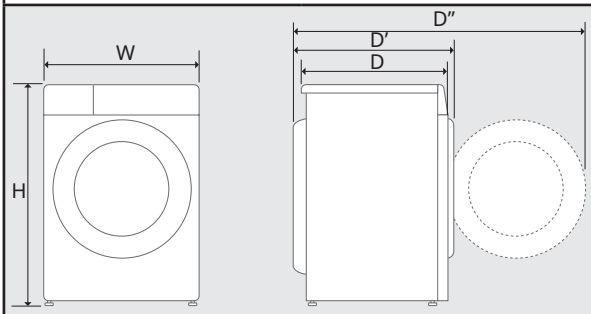
Die LG ThinQ App ist für keine Netzwerkverbindungs-Probleme, Fehler, Störungen oder Fehler, die durch Netzwerkverbindung verursacht wurden, verantwortlich.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
WLAN-Anschlussfehler.	Frequenz des Routers beträgt nicht 2,4 GHz.	Über den Internetanbieter oder den Hersteller des Routers die Frequenz des Routers herausfinden. 1. WLAN-Router auf 2,4 GHz einstellen. 2. Gerät mit dem WLAN-Router verbinden.
	Zu großer Abstand zwischen Gerät und Router.	• Router an einem anderen Ort in der Nähe des Gerätes aufstellen. • WLAN-Repeater (Reichweitenerweiterung) installieren, um die WLAN-Signalstärke zu verbessern.
	WLAN Funktion ist nicht aktiviert.	Taste **WLAN** für 3 Sekunden drücken, sodass die Anzeige leuchtet.
	Störung beim Internetanbieter.	Internetanbieter kontaktieren oder Anbieter wechseln.
	Probleme in der drahtlosen Signalübertragung.	Gerätestecker ziehen und ca. eine Minute warten, und Gerät erneut verbinden.
	Probleme aufgrund der Firewall des WLAN-Routers.	Firewall deaktivieren oder Ausnahme hinzufügen.
	Sicherheitsprotokoll des Routers ist auf WEP eingestellt.	Anderes Sicherheitsprotokoll (empfohlen wird WPA2) einstellen und Gerät erneut verbinden.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
WLAN-Anschlussfehler.	Falsches WLAN-Passwort.	Das Passwort für das WLAN Netzwerk im Router überprüfen und verwenden.
	Falscher Name des kabellosen Netzwerks (SSID).	Nur Buchstaben und Zahlen, keine Sonderzeichen verwenden.

23 Technische Daten

Allgemeine Daten

Parameter	Wert
	W: 600 mm H: 850 mm D: 565 mm D': 620 mm D'': 1100 mm
Gewicht	ca. 87 kg
Fassungsvermögen **Waschen**	9 kg
Trocknen	6 kg
Nennspannung	220-240V~, 50 Hz
Umgebungstemperatur	5-35°C
Wasserdruck	mindestens: 50 kPa maximal: 800 kPa
Verbrauchsdaten	siehe Kapitel **„24 Verbrauchswerte".**
Maximale Abpumphöhe	1 m
Leistungsaufnahme im Aus-Zustand	0,35 W
Leistungsaufnahme im Netzwerk-Bereitschaftsbetrieb	1,50 W
Leistungsaufnahme bei Zeitvorwahl	1,89 W

Parameter		Wert
Kältemittel	**Art**	R290
	Menge	0,1 kg
	Treibhauspotential (GWP)	3
Lichtquelle (Trommelbeleuchtung)		• Dieses Produkt enthält eine Lichtquelle der Energieeffizienzklasse G. • Die LED-Beleuchtung ist nicht dimmbar. • Die LED-Beleuchtung enthält kein Quecksilber.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter https://eprel.ec.europa.eu.
Mit dieser Webadresse gelangen Sie auf die offizielle EU Produktdatenbank EPREL. Mit Hilfe des Geräte-Modellnamens, den Sie auf dem Typenschild sowie in der ersten Zeile des Energieetiketts finden, gelangen Sie zu den entsprechenden Informationen.
Alternativ scannen Sie den QR-Code auf dem mit dem Gerät gelieferten Energielabel, über den Sie direkt in die Datenbank gelangen.

Spezifikationen des Wireless LAN Moduls

Typ: Wireless LAN

max. Ausgangsleistung: < 100 mW
Frequenzbereich: 2400 bis 2483,5 MHz

Konformitätserklärung

CE Hiermit erklärt LG Electronics, dass der Funkanlagentyp „Waschtrockner **HPWD096C**“ der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: http://www.lg.com/global/support/cedoc/cedoc#.
Außerdem stimmt das Gerät mit allen weiteren Anforderungen der gesetzlich vorgeschriebenen Richtlinien und Normen überein.

24 Verbrauchswerte

Programm	Beladung in kg	Dauer in h:min	Temperatur * in °C	Schleuderdrehzahl* in U/min	Verbrauch		
					Wasser in l	Energie in kWh	Restfeuchte in %
Baumwolle 20 °C	9	3:21	20 (25)	1400 (1376)	77,0	0,327	44,3
Baumwolle 60 °C	9	3:32	60 (55)	1400 (1377)	97,0	1,441	45,1
Eco 40-60 1]	9	3:37	40 (32)	1400 (1361)	63,4	0,709	49,6
	4,5	2:37	40 (32)	1400 (1361)	44,7	0,478	52,9
	2,5	1:53	40 (28)	1400 (1361)	25,8	0,249	57,1
Mischgewebe	4	1:21	40 (36)	1000 (1150)	55,0	0,507	66,0
Kurz 14	2	0:14	20 (23)	400 (400)	31,0	0,047	102,2
Baumwolle 40 °C + Verschm.: Stark	9	4:14	40 (31)	1400 (1377)	96,0	0,740	45,7
Eco 40-60+ (Schranktrocken +) 2]	6	10:30	40 (25)	1400 (1350)	54,0	1,938	-
Eco 40-60+ (Schranktrocken +) 2]	3	4:55	40 (24)	1400 (1350)	40,0	0,919	-

* Der Wert in Klammern gibt die maximal erreichte Temperatur bzw. Schleuderdrehzahl in der Hauptwäsche an.

1] Dieses Programm ist, bezogen auf den Energie- und Wasserverbrauch, das effizienteste Programm zur Reinigung normal verschmutzter Wäsche aus Baumwolle. Die tatsächliche Waschtemperatur kann dabei von der am Gerät eingestellten Temperatur abweichen.
Prüfprogramm zur Einhaltung der EU-Rechtsvorschrift zum Ökodesign Nr. 2019/2023 und Energieetikettierung gemäß Verordnung Nr. 2019/2014.

2] Prüfprogramm „Waschen und Trocknen" für die Energieetikettierung nach 2019/2023 EU: Normal verschmutzte Baumwollwäsche, die als 40 °C oder 60 °C deklariert ist, kann hier zusammen durchlaufend gewaschen und anschließend

so getrocknet werden, dass sie sofort in den Schrank gelegt werden kann.

TIPP

- Die Werte für andere Programme als **Eco 40-60** und **Eco 40-60 +** sind nur Richtwerte.
- Die Verbrauchswerte hängen von Wasserdruck, Wasserhärte, Wasserzulauftemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Verschmutzungsgrad, Waschmittel, Schwankungen in der Netzspannung und von den gewählten Zusatzfunktionen ab. Die tatsächlichen Werte können deshalb von den angegebenen Werten abweichen.

25 Kundendienst

25.1 Kontakt im Falle einer Störung

⚠ WARNUNG!

- Reparieren Sie das Gerät nicht selbst, da Sie sich dadurch in Gefahr bringen und das Gerät weiter beschädigen können.
- Jeder derartige Eingriff führt zum Erlöschen der Garantie.
- Alle Reparatur und Wartungsarbeiten müssen von qualifiziertem Fachpersonaldurchgeführt werden, sofern in dieser Bedienungsanleitung nicht ausdrücklich anders angegeben.
- Als Ersatzteile dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Sollte eine Störung an Ihrem Gerät auftreten, überprüfen Sie bitte zuerst die Hinweise im Kapitel **„22 Fehlerbehebung"**. Falls Sie dort keine Lösung finden, kontaktieren Sie bitte unseren LG-Electronics Kundendienst.

- Um einen autorisierten Servicepartner von LG Electronics zu finden, besuchen Sie unsere Website unter **www.lg.com/de** und folgen Sie den darin enthaltenen Anweisungen im Eintrag **Service**.
- Per E-mail erreichen Sie den Kundendienst über: **support@lge.de**.
- Die Kontaktdaten des Kundendienstes finden Sie außerdem in der Garantiekarte und auf der Rückseite dieser Bedienungsanleitung.
- Im Garantiefall ziehen Sie bitte auch die Informationen auf der Garantiekarte zu Rate.
- Die Mindestgarantiezeit für dieses Gerät beträgt 24 Monate

Wenn Sie unseren Kundendienst kontaktieren, halten Sie bitte folgende Gerätedaten bereit:
Diese Informationen finden Sie auf dem Typenschild an der Seite des Geräts.

Modell-Nr. _____ Serien-Nr. _____

25.2 Ersatzteile und Zubehör

- Auf unserer Website unter **www.lg.com/de** finden Sie über den Eintrag **Service** den Ersatzteilshop unseres autorisierten Vertriebspartners. Anhand der Modellbezeichnung wird Ihnen die Ersatzteil/-Zubehörliste angezeigt
- Ersatzteile nach EU-Verordnung 2019/2023 wie Tür, Türscharnier und Türdichtungen, sonstige Dichtungen, Türverriegelungsbaugruppe und Kunststoffzubehör wie Waschmittelbehälter sind für mindestens 10 Jahre erhältlich.

26 Entsorgung

26.1 Verpackungsentsorgung

Entsorgen Sie nach der Installation des Geräts die Verpackungsabfälle gemäß den Recyclingsymbolen der Materialtypen. Geben Sie die Verpackungsabfälle zur Wiederverwertung in die entsprechenden Behälter.

26.2 Altgeräte-Entsorgung

⚠ WARNUNG!

- Sorgen Sie dafür, dass das Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird, damit Kinder sich nicht selbst einschließen können und in Gefahr geraten.
- Wird das Gerät der Verschrottung und nicht der Wiederverwertung zugeführt, machen Sie das Gerät funktionsuntüchtig:
  1. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
  2. Durchtrennen Sie das Netzanschlusskabel.
  3. Machen Sie den Türverschluss unbrauchbar.

Alte elektrische Produkte können gefährliche Substanzen enthalten,die eine korrekte Entsorgung dieser Altgeräte erforderlich machen, um schädliche Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden. Ihre ausgedienten Geräte können wiederverwendbare Teile enthalten, mit denen möglicherweise andere Produkte repariert werden können, aber auch sonstige wertvolle Materialien enthalten, die zur Schonung knapper Ressourcen recycelt werden können.



Produkte mit diesem Symbol dürfen am Ende ihrer Lebensdauer nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern müssen einer getrennten Sammlung zugeführt werden. Zur Rückgabe stehen in Ihrer Nähe kostenfreie Sammelstellen für Elektroaltgeräte sowie ggf. weitere Annahmestellen für die Wiederverwendung der Geräte zur Verfügung. Die Adressen können Sie von Ihrer Stadt bzw. Kommunalverwaltung erhalten.

Auch Vertreiber mit einer Verkaufsfläche für Elektro- und Elektronikgeräte von mindestens 400 Quadratmetern sowie Vertreiber von Lebensmitteln mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 Quadratmetern, die Elektro- und Elektronikgeräte anbieten, sind verpflichtet bei Abgabe eines Neugerätes unentgeltlich ein altes Elektro- und Elektronikgeräte der gleichen Geräteart zurückzunehmen.

Erfolgt die Abgabe des Neugerätes durch Auslieferung, können Sie ihr altes Gerät unentgeltlich abholen lassen. Dies gilt auch für den Bezug bei Online Händlern.
Bitte beachten Sie auch, dass Sie persönlich dafür verantwortlich sind, personenbezogene Daten auf dem Gerät zu löschen, bevor Sie Ihre Geräte entsorgen.

LG Electronic Deutschland GmbH ist ordnungsgemäß als Hersteller in Deutschland registriert. Damit trägt LG deutschlandweit zur Sammlung von Elektro- und Elektronik- Altgeräten bei, die Sie in kommunalen Getrenntsammelstellen abgeben. Die aktuellsten Informationen finden Sie unter: www.lg.com/global/recycling oder https://www.lg.com/de/support/altgeraete-rueckgabe.



LG Electronics Deutschland GmbH
Alfred-Herrhausen-Allee 3-5
65760 Eschborn
Deutschland

E-Mail: info@lge.de

LG Kundenservice

Für Anfragen oder Bemerkungen besuchen Sie **www.lg.com/de** oder rufen Sie uns an:

0800 45 444 45

(aus Deutschland kostenfrei erreichbar) oder kontaktieren Sie uns per Mail:

support@lge.de

Registrieren Sie Ihr Produkt online!